

# VERGABEUNTERLAGEN

2026001194

Max-Planck-Str. 1: 2023\_Fassadensanierung\_ Fenstertausch  
Holz-Alufenster

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Stadt Nürnberg Hochbauamt

Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg, Deutschland

---

28.05.2026

# Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen .....	1
Projektinformation .....	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	5
Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)_eRechnung .....	5
Besondere Vertragsbedingungen (BVB) VOB .....	11
Ergänzende Bedingungen zur Rechnungsstellung_eRechnung.....	11
Datenschutzhinweis Vergabeverfahren.....	13
Datenschutzhinweis Bieterkartei .....	15
Merkblatt Baumschutz auf Baustellen .....	17
Produkte/Leistungen .....	18
Eignungskriterien.....	76
Leistungskriterien .....	78
Anlagen .....	82

# Allgemeine Informationen zum Verfahren

Es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Projektinformationen									
Projektnummer:	2026001194								
Projektname:	Max-Planck-Str. 1: 2023 Fassadensanierung Fenstertausch Holz-Alufenster								
Gewerk:									
Projektbeschreibung:	Das Verwaltungsgebäude soll energetisch ertüchtigt werden. In diesem Zuge sollen die Fenster gegen dreifachverglaste Holz-Alu-Fenster getauscht werden. Im Rahmen der Maßnahme wird das Dach neu eingedeckt und die Fassade gedämmt. Diese Ausschreibung umfasst ausschließlich den Austausch der Fenster.								
CPV-Code	<table> <tr> <th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr> <tr> <td>45421100-5</td><td>Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör</td></tr> <tr> <td>45421130-4</td><td>Einbau von Türen und Fenstern</td></tr> <tr> <td>45421132-8</td><td>Einbau von Fenstern</td></tr> </table>	Code	Bezeichnung	45421100-5	Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör	45421130-4	Einbau von Türen und Fenstern	45421132-8	Einbau von Fenstern
Code	Bezeichnung								
45421100-5	Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör								
45421130-4	Einbau von Türen und Fenstern								
45421132-8	Einbau von Fenstern								
Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB								
Termine									
Bekanntmachung am:	29.05.2026								
Einreichungsfrist Teilnahmeantrag:	bis einschließlich um Uhr								
Angebotsfrist:	bis einschließlich 22.06.2026 um 09:50:00 Uhr								
Eröffnungstermin:	am 22.06.2026 ab 09:50:00 Uhr								
Bindefrist:	bis einschließlich 21.07.2026								
geplante Ausführungsdauer:	vom 20.07.2026 bis einschließlich 09.10.2026								
Anmerkungen zur Ausführungsdauer:									

## 1. Auskünfte

Auskünfte erteilt die Vergabestelle (sofern in der Leistungsbeschreibung keine abweichenden Angaben gemacht werden). Der Einwand, dass der Bieter über den Umfang der Leistung oder über die Art und Weise der Ausführung nicht genügend unterrichtet gewesen sei, wird ausgeschlossen.

Die Kommunikation mit der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das Nachrichtenmodul im Vergabemanagementsystem der Deutschen eVergabe. Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet. Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: <https://portal.deutsche-evergabe.de>. Bieterfragen müssen bis spätestens **11.06.2026 19:00 Uhr** eingegangen sein, für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert. Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

## 2. Kriterien für die Auftragsvergabe

Bewertungsmethode: Niedrigster Preis

Gewichtung: siehe in der Leistungsbeschreibung

Gelten besondere Zuschlagskriterien, werden diese bekannt gemacht und können dann als Wertungsmatrix in der Angebotsmaske des Bieterassistenten eingesehen werden.

## 3. Bedarfspositionen

Eventuelle Bedarfspositionen werden grundsätzlich gewertet.

#### 4. Mehrere Hauptangebote

Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig.

#### 5. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen

##### **Hinweise für das Erstellen von Nebenangeboten:**

Falls die Abgabe von Nebenangeboten zugelassen ist, sind diese über die Option „Nebenangebote erstellen“ zu erstellen und nicht als Anlage des Hauptangebots hochzuladen. Eine genaue Anleitung für die korrekte Erstellung von Nebenangeboten finden Sie hier.

#### 6. Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und an der dafür vorgesehenen Stelle (in der Angebotsmaske des Bieterassistenten im Unterpunkt "Nachlass") aufgeführt sind. Nicht zu wertende Preisnachlässe (z.B. Skonti) bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als Vomhundertsatz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

#### 7. Losaufteilung

Eine Losaufteilung ist vorgesehen:     Nein

Art der Losauswahl:

#### 8. Eigene Geschäftsbedingungen

*Werden dem Angebot eigene Vertrags- oder Geschäftsbedingungen des Bieters (z.B. Individualklauseln, AGB, Eigentumsvorbehalte, Zahlungsziele) beigelegt, wird das Angebot gem. § 13 Abs. 1 Nr. 5 Satz 1 VOB/A iVm. § 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A bzw. gem. § 13 EU Abs. 1 Nr. 5 Satz 2 VOB/A iVm § 16 EU Nr. 2 VOB/A ausgeschlossen, wenn eine Aufklärung ergibt, dass der Bieter an seinen Bedingungen festhalten möchte und damit tatsächlich von den Inhalten der Vergabeunterlagen abweichen will.*

#### 9. Vergabeunterlagen/ Vertragsbedingungen

Mit der Angebotsabgabe werden die im Angebotsassistenten (Workflowpunkte Vertragsbedingungen/Formulare und Produkte/Leistungen) hinterlegten und aufgeführten Vertragsbedingungen, die Leistungsbeschreibung sowie die VOB/B und die VOB/C, in der am Tage der Angebotseröffnung jeweils gültigen Fassung, Vertragsbestandteil. Die Rangfolge richtet sich nach §1 VOB/B.

Insbesondere sind die Bewerbungsbedingungen und die ergänzende Erklärung zur Angebotsabgabe zu beachten, die bereits mit Angebotsabgabe verbindlich gelten.

#### 10. Bindefrist

Mit Abgabe des Angebots ist der Bieter bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

#### 11. Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen

Eine wissentlich unvollständige oder falsche Erklärung im Vergabeverfahren kann den Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben.

## 12. Datenschutz

a) Verarbeitung personenbezogener Daten durch freiwillige Angabe:

Die von den Bietern erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Die Angaben erfolgen freiwillig und sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebotes.

b) Qualifizierter Datenschutzhinweis:

Ein qualifizierter Datenschutzhinweis im Zusammenhang mit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

c) Personenbezogene Daten Dritter:

Werden der Auftraggeberin personenbezogene Daten Dritter (z.B. von Mitarbeitern des Auftragnehmers/der Auftragnehmerin) als Betroffene übermittelt, so ist der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Verpflichtungen diesbezüglich eigenständig verantwortlich. Auf die Freiwilligkeit ihrer Angaben ist hinzuweisen und der qualifizierte Datenschutzhinweis der Auftraggeberin ist den Betroffenen bekannt zu machen.

## 13. Form der Angebotsabgabe

Durch die elektronische Angebotsabgabe ist das Textformerfordernis gemäß § 126 b BGB erfüllt. Die Angebotsabgabe auf herkömmlichem vollständig schriftlichem Weg (Papierform) ist in diesem Verfahren nicht zugelassen.

Bei Rückfragen zur Bedienung der Software wenden Sie sich bitte an den Support der Firma Healy Hudson: Diesen erreichen Sie über die Schaltfläche/Funktion "Support aktivieren" in Ihrem Angebotsassistenten oder über die E-Mailadresse [service-bieter@deutsche-evergabe.de](mailto:service-bieter@deutsche-evergabe.de). Die Angebotsunterlagen sind in der Eingabemaske im Bieterassistenten auszufüllen und bis zum Einreichungstermin über die Vergabepattform abzugeben. Die Angebotsfrist finden Sie unter Allgemeines > Termine. Um Angebote außerhalb des Vergabemanagementsystems elektronisch bearbeiten zu können, verwenden Sie bitte Ihre Kalkulationssoftware oder eines der im Internet kostenlos zur Verfügung gestellten AVA-Programme (z. B. unter [www.heitker.de](http://www.heitker.de)).

## 14. Kalkulation

Von den für die Beauftragung in Frage kommenden Bietern sind ausgefüllte Kalkulationsblätter 221 oder 222, nach ihrer Kalkulationsmethode, sowie zusätzlich 223 vor der Auftragserteilung zu übermitteln. Im Formblatt 223 sind alle Positionen des Leistungsverzeichnisses aufzugliedern. Bis zu einer Angebotssumme von 50.000 € behält sich der Auftraggeber vor, nur ausgewählte Positionen im Formblatt 223 aufgliedern zu lassen. Die Nachforderung der Aufgliederung der Leistungen des/der Nachunternehmer(s) wird vorbehalten.

### 15a. Nachprüfungsstelle für nationale Verfahren nach VOB/A

Regierung von Mittelfranken

VOB-Stelle

Promenade 27, 91522 Ansbach

### 15b. Nachprüfungsbehörde für EU-weite Verfahren nach VOB/A

Vergabekammer Nordbayern

bei der Regierung von Mittelfranken

Promenade 27, 91522 Ansbach

## 16. Wichtige Bieterhinweise

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass Änderungen der Ausschreibungsunterlagen zwingend zum Angebotsausschluss führen, auch wenn diese unabsichtlich oder unbewusst erfolgen.

Zu einer Änderung der Ausschreibungsunterlagen kann es beispielsweise durch Angebotserläuterungen, welche der Leistungsbeschreibung oder den Vertragsbedingungen widersprechen, kommen, ebenso durch Textergänzungen oder Eintragungen in die Vergabeunterlagen.

Eigene Vertragsbedingungen des Bieters (insbesondere Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen, unabhängig davon ob es sich um vorformulierte Geschäftsbedingungen oder Individualklauseln handelt) werden in keinem Fall Vertragsbestandteil. Darunter fallen beispielsweise auch Hinweise zum Zahlungsziel, zum Gerichtsstand oder die Erklärung von Eigentumsvorbehalten. Werden dennoch eigene Vertragsbedingungen mit dem Angebot eingereicht, wird die Auftraggeberin im Rahmen des rechtlich Zulässigen aufklären, ob es sich bei der Beifügung um ein Missverständnis oder ein Versehen handelt und inwieweit der Bieter an seinen Vertragsbedingungen festhalten will. Sieht der Bieter von seinen eigenen Vertragsbedingungen ab und erklärt, dass er an diesen nicht festhält und verbleibt nach deren Streichung ein dem maßgeblichen Inhalt der Vergabeunterlagen vollständig entsprechendes Angebot, erfolgt kein Ausschluss des Angebotes. Will der Bieter hingegen von seinen Vertragsbedingungen keinen Abstand nehmen, liegt eine gewollte Änderung der Vergabeunterlagen vor, die zum Angebotsausschluss führt.

Des weiteren können Angebote nicht gewertet werden, die nicht rechtzeitig vor dem Ende der Angebotsfrist im System eingestellt sind.

Geänderte Leistungen können nur im Rahmen von Nebenangeboten abgegeben werden, wenn diese ausdrücklich zugelassen sind. Um gewertet zu werden, müssen Nebenangebote als solche gekennzeichnet sein. Nebenangebote müssen gleichwertig zur ausgeschriebenen Leistung sein.

Die nachträgliche Änderung eines Angebots ist nicht möglich. Dies betrifft nicht nur die Angebotspreise, sondern z.B. auch Fabrikate, die Bauzeit oder den Umfang der Eigenleistung.

# Zusätzliche Vertragsbedingungen

## 1. Preisermittlungen

- 1.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.
- 1.2 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder 8 Nr. 2 VOB/B Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise und für die vertragliche Leistung einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.  
Der Auftragnehmer trägt die Darlegungs- und Beweislast für die von ihm beanspruchte geänderte bzw. zusätzliche Vergütung. Es ist von ihm daher zu belegen, welche Mehr- und Minderkosten entstanden sind bzw. dass die Zusatzvergütung der Höhe nach aus der Kalkulation des Hauptvertrages abgeleitet ist. Dies umfasst erforderlichenfalls auch die Vorlage von Angeboten oder Rechnungen, welche der Kalkulation des hauptvertraglichen Preises und/oder des Nachtragspreises zugrunde liegen.
- 1.3 Die Nummern 1.1 und 1.2 gelten auch für Nachunternehmerleistungen.

## 2. Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber täglich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies können je nach Art der Leistung insbesondere sein:

- Wetter, Temperaturen,
- Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte,
- Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte sowie deren Zu- und Abgang,
- Anlieferung von Hauptbaustoffen und Bauteilen nach Zeit, Menge und Lieferanten,
- Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierungszeiten und dergleichen),
- Behinderung und Unterbrechung der Ausführung,
- Arbeitseinstellung mit Angabe der Gründe,
- Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse.
- Gründe von Abweichungen oder für die Änderung von bisher vorgesehenen Leistungen oder Zusätze dazu
- Etwaige Aufmaßvorgänge
- Anwesenheiten oder Abwesenheiten von Aufsichtspersonal (einschließlich Architekten und Ingenieure) sowie deren Weisungen

## 3. Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

## 4. Kündigung aus wichtigem Grund

Unbeschadet sonstiger Kündigungsrechte ist der Auftraggeber gemäß § 648 a BGB berechtigt, den Vertrag fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen. Ein wichtiger Grund kann z.B. vorliegen, wenn der Auftragnehmer oder seine Mitarbeiter Personen, die auf Seiten des Auftraggebers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind oder ihnen nahestehenden Personen Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers gleich. Dabei ist es gleichgültig, ob die Vorteile den vorgenannten Personen oder in ihrem Interesse einem Dritten angeboten, versprochen oder gewährt werden. In diesen Fällen gelten § 8 Abs. 3, 5, 6 und 7 VOB/B entsprechend.

## **5. Wettbewerbsbeschränkungen**

- 5.1 Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Bruttoauftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist. Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere solche aus § 8 Abs. 4 VOB/B, bleiben unberührt.
- 5.2 Als unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen i.S.d. Ziffer 5.1 gelten insbesondere Verabredungen und Verhandlungen mit anderen Bietern über:
- die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten,
  - die zu fordernden Preise,
  - Bindungen sonstiger Entgelte,
  - Gewinnaufschläge,
  - Verarbeitungsspannen und andere Preisbestandteile,
  - Zahlungs-, Lieferungs- und andere Vertragsbedingungen, soweit sie unmittelbar oder mittelbar den Preis beeinflussen,
  - Entrichtung von Ausfallentschädigungen oder Abstandszahlungen,
  - Gewinnbeteiligungen oder andere Aufgaben, sowie Empfehlungen, es sei denn, dass sie nach § 24 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zulässig sind. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind.

## **6. Abrechnung**

- 6.1 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu sehen sein.
- 6.2 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.
- 6.3 Bei Aufmaß und Abrechnung sind Längen und Flächen auf zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte auf drei Stellen nach dem Komma zu runden. Geldbeträge sind auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

## **7. Preisnachlässe**

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H.-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

## **8. Bauabrechnung mit DV-Anlagen**

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit DV-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

- 8.1 Rechenverfahren/DV-Programme:  
Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere DV-Programme dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.
- 8.2 Vereinbarung:  
Rechtzeitig vor Beginn der ersten Abrechnungsarbeiten (z.B. Aufmaße) sind, gegebenenfalls getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), schriftlich zu vereinbaren:
- Art der Leistungserfassung (z.B. gemeinsame Aufmaße, gegebenenfalls Aufmaßtechnik, Entwurfsunterlagen),



- wenn eine Abrechnung nach Entwurfsunterlagen (Zeichnungen, Berechnungen) beabsichtigt ist; Festlegung, ob der Auftraggeber Unterlagen auf Datenträger zur Verfügung stellt,
- besondere geometrische Bedingungen (z.B. Profilabstände, Lage der Querprofile bei gekrümmter Achse, Behandlung von Böschungsausrundungen),
- Festlegung der Berechnungsabschnitte,
- Herkunft der Eingabedaten für die Messwertaufbereitung, für die Berechnung von Profilbegrenzungen und für die Mengenberechnung,
- Festlegung der zugrunde zulegenden REB-VB,
- wenn dem Auftraggeber die Eingabedaten auf Datenträger zu übergeben sind: DV-spezifische Einzelheiten zu den Datenträgern,
- gegebenenfalls Eingabe-Kapazitätsgrenzen, die je Rechenlauf bei der Leistungsberechnung einzuhalten sind.

8.3 Datenträger:  
Sind dem Auftraggeber Eingabedaten auf Datenträgern zu liefern, so sind diese erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen.

8.4 Berichtigung der Leistungsberechnung:  
Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

## 9. Rechnungen

- 9.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnung zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.
- 9.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung – gegebenenfalls abgekürzt – wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.
- 9.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) in Euro aufzustellen: der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung, gilt. Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.
- 9.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.
- 9.5 Die zum uneingeschränkten Vorsteuerabzug erforderlichen gesetzlichen Pflichtangaben nach § 14 Abs. 4 und § 14a UStG sind einzuhalten.
- 9.6 Die Rechnungen müssen neben den Rechnungspositionen und erläuternden Unterlagen wie Aufmaß, Pläne, Lieferscheine oder sonstige Nachweise und erläuternden Unterlagen Dritter folgende Angaben enthalten: Neben den gesetzlichen Vorgaben sind die LeitwegID, der Name der Dienststelle für welche die Leistung erbracht wurde einschließlich Ergänzungen wie Einrichtung, Abteilung, Sachgebiet, Sachbearbeitung, und Auftragsbezug (z.B. Bestellnummer, Lieferort, Leistungsort unter Angabe von Adresse und Gebäude, sofern mehrere Gebäude unter einer Anschrift zu finden sind) anzugeben. Diese Angaben werden vom Auftraggeber mit den ergänzenden Bedingungen zur Rechnungsstellung vorgegeben.

## 10. Stundenlohnarbeiten

Der Auftragnehmer hat für ausgeführte Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,

- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwerissen und
- die Gerätekenngrößen

enthalten. Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden. Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

## **11. Rechtliche Verpflichtungen des Auftragnehmers als Arbeitgeber**

Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung der Leistung alle für ihn geltenden rechtlichen Verpflichtungen einzuhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt zu bezahlen. Der Auftragnehmer hat die Einhaltung der Verpflichtungen auf Verlangen durch die Vorlage prüffähiger Unterlagen nachzuweisen. Bei einem Einsatz von Nach- oder Subunternehmern sind diese durch den Auftragnehmer entsprechend zu verpflichten und haben die Einhaltung der Verpflichtungen in gleicher Weise auf Verlangen nachzuweisen.

Erhalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die zur Erfüllung von Vertragsleistungen des Auftragnehmers eingesetzt sind, für tatsächlich geleistete Arbeit das ihnen nach den vorstehenden Bestimmungen zustehende Entgelt nicht, nicht vollständig oder nicht termingerecht, so hat der Auftragnehmer als sofort fällige Pflicht gegenüber dem Auftraggeber an alle betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die vorenthaltenen Entgelte zu zahlen. Der Auftragnehmer hat die erforderlichen Kosten für Dolmetscherdienste sowie für anwaltliche Betreuung der betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu erstatten und übliche Vorschüsse zu leisten. Bei begründetem Verdacht von Verstößen gegen die Mindestlohnpflichten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber nachzuweisen, dass alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer den ihnen tariflich zustehenden Lohn auch tatsächlich erhalten haben; dies kann z.B. durch Testat eines Wirtschaftsprüfers erfolgen. Bis zum Nachweis der vollständigen Erfüllung der Mindestlohnpflichten ist der Auftraggeber berechtigt, fällige Zahlungen bis zu 5 % der Bruttoauftragssumme zurückzubehalten. Der Auftragnehmer wird darauf hingewiesen, dass sich die Stadt Nürnberg vorbehält, bei einem begründeten Verdacht von Verstößen gegen die genannten Verpflichtungen, die Zollbehörden hierüber in Kenntnis zu setzen.

## **12. Zahlungen**

- 12.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos im Überweisungsverkehr in Euro geleistet.
- 12.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.
- 12.3 Für Abschlagszahlungen i.S.d. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B für eigens angefertigte und bereitgestellte Bauteile sowie die auf der Baustelle angelieferten Stoffe und Bauteile, die noch nicht eingebaut sind, ist stets besondere Sicherheit durch selbstschuldnerische Bürgschaft für den Zahlungsbetrag incl. Mehrwertsteuer zu leisten (Abschlagszahlungsbürgschaft).
- 12.4 Für sonstige Vorauszahlungen i.S.d. § 16 Abs. 2 VOB/B ist stets besondere Sicherheit durch selbstschuldnerische Bürgschaft für den Zahlungsbetrag incl. Mehrwertsteuer zu leisten (Vorauszahlungsbürgschaft)

## **13. Überzahlungen**

- 13.1 Im Falle einer Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten. Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen. Auf einen Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs.3 BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.
- 13.2 Die Verjährungsfrist für diese Ansprüche des Auftraggebers beträgt acht Jahre, sie beginnt mit der Schlusszahlung.

## 14. Sicherheitsleistung

- 14.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung und Mängelansprüche in Höhe von 5 Prozent der Bruttoauftragssumme (ohne Nachträge) zu leisten.

Bis zur Übergabe der Sicherheit für Mängelansprüche haftet die Sicherheit für Vertragserfüllung und Mängelansprüche auch für die Mängelansprüche des Auftraggebers nach der Abnahme der Leistungen des Auftragnehmers (kombinierte Vertragserfüllungs- und Mängelansprachesicherheit).

- 14.2 Nach Abnahme kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Sicherheit für Mängelansprüche bis auf 3 Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme, inkl. Umsatzsteuer) zuzüglich der voraussichtlichen Aufwendungen für die Beseitigung festgestellter Mängel verringert oder die Bürgschaft ausgetauscht wird.
- 14.3 Eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche wird zurückgegeben, wenn die Verjährungsfristen für Mängelansprüche abgelaufen sind (§ 17 Abs.8 Nr.2 VOB/B). Soweit zu diesem Zeitpunkt die geltend gemachten Ansprüche noch nicht erfüllt sind, darf der Auftraggeber einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten.

## 15. Bürgschaften

- 15.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen und zwar für

die Vertragserfüllung und Mängelansprüche	das Formblatt kombinierte „Vertragserfüllungs- und Mängelansprachebürgschaft“
die Mängelansprüche	das Formblatt „Mängelansprachebürgschaft“
vereinbarte Abschlagszahlungen gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B	das Formblatt „Abschlagszahlungsbürgschaften“
vereinbarte Vorauszahlungen gemäß § 16 Abs.2 Nr.1 S.1 VOB/B	das Formblatt „Vorauszahlungsbürgschaften“

- 15.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Abs.4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Bürgschaftsvertrag ist – soweit gesetzlich zulässig- Nürnberg.

- 15.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 15.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

#### **16. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern**

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

#### **17. Gerichtsstand**

Ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist – soweit gesetzlich zulässig – Nürnberg.

## Besondere Vertragsbedingungen

Die §§-Angaben beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

Maßnahme: Max-Planck-Str. 1: 2023\_Fassadensanierung\_ Fenstertausch Holz-Alufenster

Gewerk:

### 1. Ausführungsfristen (§ 5)

Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

1.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen am: 20.07.2026

1.2 Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) am: 09.10.2026

Anmerkungen zur Bauzeit:

1.3 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs.1 sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn: Ja
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung: Ja
- folgende Einzelfristen werden als Vertragsfrist vereinbart:

**Leistung Datum**

Aufmaß 20.07.2026

1.4 ändern sich während der Vertragsdurchführung die Vertragsfristen durch Vereinbarung oder gemäß § 6 Abs. 2 VOB/B, treten diese neuen Fristen an die Stelle der ursprünglich vereinbarten Fristen.

### 2. Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

2.1 bei schuldhafter Überschreitung der als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen:

**0.2** Prozent der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer). Bezugsgröße der Vertragsstrafe ist der Teil dieser Abrechnungssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 bei schuldhafter Überschreitung der Frist für die Vollendung der Leistung:

**5** Prozent der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer).

2.3 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Nr. 2.2 genannten Prozentsatz des Teils der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.4 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

2.5 Die Vertragsstrafenvereinbarung gilt auch, wenn die Parteien neue Einzelfristen und/oder einen neuen Gesamtfertigstellungstermin vereinbaren. Sie bezieht sich dann auf die neu vereinbarten Termine. Dasselbe gilt entsprechend, wenn sich die Zwischentermine und/oder der Gesamtfertigstellungstermin gemäß § 6 Abs. 2 VOB/B verschieben.

2.6 Ein Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung, nicht gehöriger Erfüllung oder Verzug wird auf eine verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3. Zahlung (§ 16)

3.1 Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 S.2 auf **30** Tage verlängert.

3.2 Die Frist für den Eintritt des Verzuges gemäß § 16 Abs.5 Nr. 3 S.3 wird auf Tage verlängert.

### 4. Sicherheitsleistung (§ 17)

Bei Aufträgen über 250.000 Euro netto ist Sicherheit für die Vertragserfüllung sowie für Mängelansprüche zu leisten und zwar in Höhe von: **5 Prozent** der Bruttoauftragssumme (ohne Nachträge)

### 5. Mängelansprüche

Für folgende Leistungen, für die die Verjährungsfrist nach § 13 Abs. 4 Nr.1 VOB/B nicht gelten soll, beträgt die Mängelanspruchsfrist für:

Leistung	Mängelanspruchsfrist in Jahren
Dachdeckerarbeiten	5
Flaschnerarbeiten	5

### 6. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

### **Ergänzende Bedingungen zur Rechnungsstellung**

Für den Rechnungseingang bei der Auftraggeberin stehen drei Wege zur Verfügung. Eine Zustellung über einen anderen Weg ist nicht zugelassen.

#### **Für alle Rechnungsformate gilt:**

Eine getrennte Übermittlung von Rechnung und Aufmaß oder sonstigen Anlagen auf unterschiedlichen Wegen kann nur in Einzelfällen erfolgen und muss mit der Auftraggeberin vor Rechnungslegung abgestimmt werden. Die Leitweg-ID und die Rechnungsnummer müssen bei allen Formen der Rechnungsübermittlung zwingend angegeben werden.

#### **Zugangswege:**

1. Per E-Mail (als X-Rechnung oder PDF) an folgende E-Mailadresse: [stadt@rechnung.nuernberg.de](mailto:stadt@rechnung.nuernberg.de).  
Ein Versand an andere E-Mailadressen der Stadt Nürnberg ist nicht zugelassen.
2. Per Dateiupload (als X-Rechnung und PDF) auf einem der unter [www.lieferanteninfo.nuernberg.de](http://www.lieferanteninfo.nuernberg.de) genannten Portale.  
Eine Zustellung über andere Datenaustauschwege ist nicht zugelassen.
3. Als Papierrechnung per Post an folgende Postanschrift:

Stadt Nürnberg  
Stadt Nürnberg Hochbauamt

Franziska Diedrich  
Leitweg-ID: 09564000-09564000-640B120-66  
Postfach 90 01 48  
90492 Nürnberg

Alle vorstehenden Angaben werden durch die Auftraggeberin vorgegeben. Es darf darüber hinaus kein Straßenname in der Rechnungsadresse stehen. Eine Zustellung über andere Anschriften der Stadt Nürnberg oder persönliche Übergabe an eine Vertreterin oder einen Vertreter der Stadt Nürnberg ist nicht zugelassen. Rechnungen können auf Grund von Größenbeschränkungen bei Postfächern der Deutschen Post AG nur bis zum Format Maxibrief zugestellt werden. Größere Versandformate werden grundsätzlich nicht angenommen. Die Übergabe größerer Formate kann nur ausnahmsweise in Einzelfällen erfolgen und muss mit der Auftraggeberin vor Rechnungslegung abgestimmt sein.

#### **elektronisch übermittelte Rechnungen**

Bei elektronisch übermittelten Rechnungen werden die Formate pdf und E-Rechnungen, die konform zur Europäischen Norm 16931 sind, entweder bevorzugt als aktuelle XRechnung oder alternativ als ZUGFeRD ab Version 2 (jeweils in der aktuell gültigen Version) angenommen. Andere Formate sind nicht zugelassen. Rechnungen im Format pdf müssen folgende Aktionen zulassen: Dokument ohne Kennwort ansehen, Text und Grafik aus Dokument kopieren, Dokument drucken, Kommentare hinzufügen oder ändern.

Jede E-Mail an den zentralen Rechnungseingang der Stadt Nürnberg muss genau einen Dateianhang (PDF-Rechnung oder E-Rechnung) enthalten. Dateien dürfen eine Größe von 15 MB nicht überschreiten. E-Mails ohne Dateianhang oder mit mehreren Dateianhängen werden automatisch abgewiesen. Rechnungsbegleitende Dokumente (zum Beispiel Leistungsnachweise, Arbeitsberichte etc.) müssen in die Rechnungsdatei integriert werden. Wichtig ist dabei, dass das Rechnungsbild am Anfang steht. Für jede Rechnung muss eine eigene E-Mail versendet werden. Mehrere Rechnungen in einer Datei sind nicht zulässig. Wichtige Informationen und Angaben gehören nicht in den E-Mail-Text, sondern in den Dateianhang. Bei der elektronischen Rechnungsbearbeitung werden nur die Dateianhänge bearbeitet, der Begleittext in der E-Mail wird nicht zur Kenntnis genommen. Die E-Mail mit der Rechnung darf nicht von einer "No-Reply"-Adresse versendet werden, da sonst Antwortmails, zum Beispiel Fehlermeldungen, nicht beim Absender der Rechnung ankommen.

## **Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen**

### **Datensicherheit**

Die Sicherheit Ihrer Daten ist uns wichtig, deshalb werden alle Informationen über eine verschlüsselte Verbindung übertragen.

### **Verantwortlich für die Datenerhebung**

Stadt Nürnberg  
Rechtsamt Abteilung 3-VMN  
Bauhof 9  
90402 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31 – 4831  
Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

### **Datenschutz**

Bei Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich bitte an:  
Stadt Nürnberg  
Behördlicher Datenschutz  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31 – 51 15  
Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

### **Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Die Datenverarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Durchführung von Vergabeverfahren, insb.:
  - Bereitstellen von Vergabeunterlagen
  - Beantwortung von Bieterfragen
  - Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen
  - Abfrage und Überprüfung der Eignung
  - Erfüllen vergaberechtlicher Transparenzverpflichtungen
- Pflege einer Bieterkartei
- Dokumenten- und Vertragsmanagement
- Vertragsabwicklung
- Führen sachdienlicher Kommunikation

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 Buchstaben b, c und e DSGVO sowie Art. 4 Absatz 1 BayDSG.

### **Weitergabe von Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich – weitergegeben an:

- Bundesamt für Justiz zur Einholung von GZR-Auskünften gem. § 150a GewO
- Bundeszollverwaltung zur Einholung von Auskünften betreffend Eignung/Vorliegen von Ausschlussgründen
- Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen
- Sicherheits- und Ordnungsbehörden zur Überprüfung bewachungsrechtlicher Voraussetzungen
- Sachbearbeiter der Stadt Nürnberg zur sachdienlichen Kommunikation
- Teilnehmer an Vergabeverfahren zur Information über die Vergabeentscheidung

### **Übermittlung an Drittländer**

Es erfolgt keine Übermittlung. Bei Übermittlung in Drittländer = Nicht-EU bitte mit der/dem Datenschutzbeauftragten Kontakt aufnehmen.

### **Speicherzeitraum**

Ihre Daten werden bei der Stadt Nürnberg so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die genannten Zwecke erforderlich ist.

Bei europaweiten Ausschreibungen sind gem. § 8 Abs. 4 VgV für Liefer- und Dienstleistungen bzw. § 20 EU VOB/A i.V.m. § 8 Abs. 4 VgV für Bauleistungen die Vergabeunterlagen bis zum Ende der Laufzeit des Vertrags/ der Rahmenvereinbarung aufzubewahren, mindestens jedoch für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags.

Bei nationalen Ausschreibungen sind gem. § 6 UVgO für Liefer- und Dienstleistungen die Vergabeunterlagen mindestens für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags aufzubewahren.

Bei beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb für Bauleistungen deren Auftragswert 25.000 € ohne USt. bzw. bei Freihändigen Vergaben der Auftragswert 15.000 € ohne USt. übersteigt, sind die in § 20 Abs. 3 VOB/A genannten Informationen sechs Monate vorzuhalten, § 20 Abs. 3 Satz 2 VOB/A.

### **Betroffenenrechte**

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen beim Verantwortlichen für die Datenerhebung folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Nürnberg, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

### **Erforderlichkeit der Datenangabe**

Nach den oben genannten Rechtsgrundlagen sind die Daten für die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen erforderlich. Bei Nichtbereitstellung dieser Daten kann das Vergabeverfahren möglicherweise nicht erfolgreich durchgeführt und/oder der Vertrag nicht abgeschlossen und abgewickelt werden.



## **Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Aufnahme in eine Bieterkartei**

### **Datensicherheit**

Die Sicherheit Ihrer Daten ist uns wichtig, deshalb werden alle Informationen über eine verschlüsselte Verbindung übertragen.

### **Verantwortlich für die Datenerhebung**

Stadt Nürnberg  
Rechtsamt Abteilung 3-VMN  
Bauhof 9  
90402 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31 – 4831

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

### **Datenschutz**

Bei Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich bitte an:

Stadt Nürnberg  
Behördlicher Datenschutz  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31 – 51 15

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

### **Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Die Datenverarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Pflege einer Bieterkartei
- Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen
- Abfrage und Überprüfung der Eignung
- Berücksichtigung in Vergabeverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
- Führen sachdienlicher Kommunikation

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Unterabsatz 1 Buchstabe b DSGVO.

### **Weitergabe von Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich – weitergegeben an:

- Bundesamt für Justiz zur Einholung von GZR-Auskünften gem. § 150a GewO
- Bundeszollverwaltung zur Einholung von Auskünften betreffend Eignung/Vorliegen von Ausschlussgründen
- Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen
- Sicherheits- und Ordnungsbehörden zur Überprüfung bewachungsrechtlicher Voraussetzungen
- Sachbearbeiter der Stadt Nürnberg zur sachdienlichen Kommunikation

### **Übermittlung an Drittländer**

Es erfolgt keine Übermittlung. Bei Übermittlung in Drittländer = Nicht-EU bitte mit DSB Kontakt aufnehmen.

### **Speicherzeitraum**

Ihre Daten werden bei der Stadt Nürnberg so lange gespeichert, bis Sie uns von dem Wunsch, aus der Bieterkartei entfernt zu werden, in Kenntnis setzen. Personenbezogene Daten in Unterlagen aus Anlass der Aufnahme in die Bieterkartei (z.B. im Rahmen der Eignungsprüfung) werden so

lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist.

### **Betroffenenrechte**

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen beim Verantwortlichen für die Datenerhebung folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Nürnberg, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

### **Erforderlichkeit der Datenangabe**

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für einen zukünftigen Vertragsschluss erforderlich. Bei Nichtbereitstellung dieser Daten können Sie bei Vergabeverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nicht berücksichtigt werden.

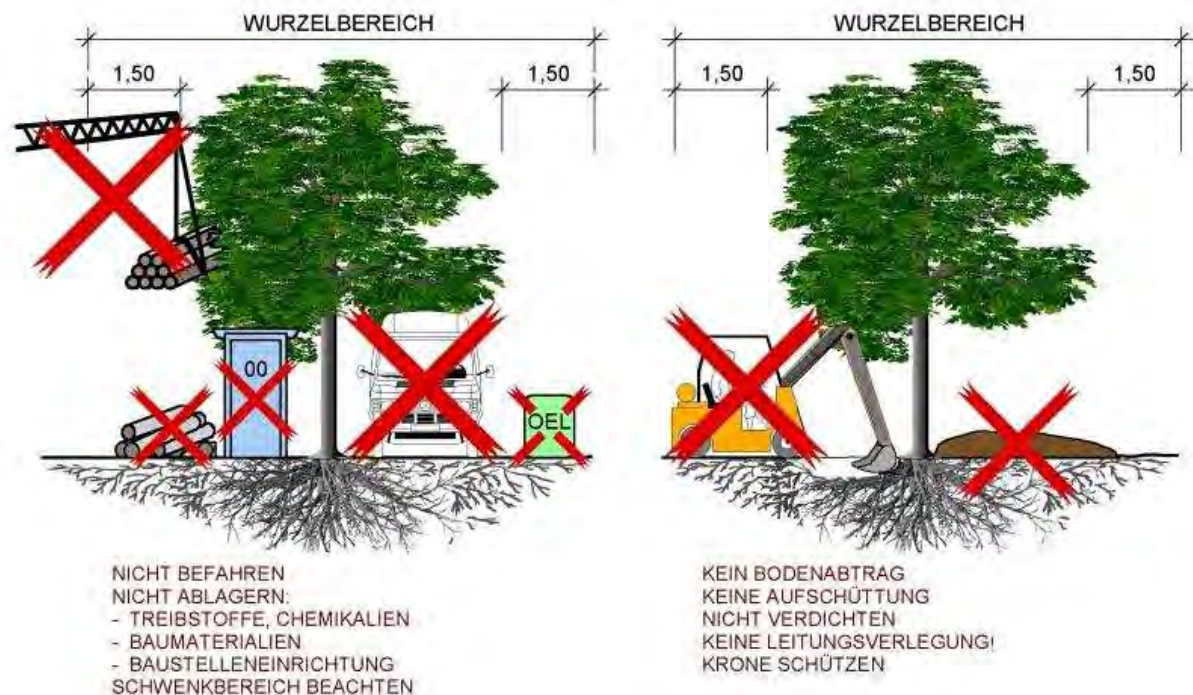
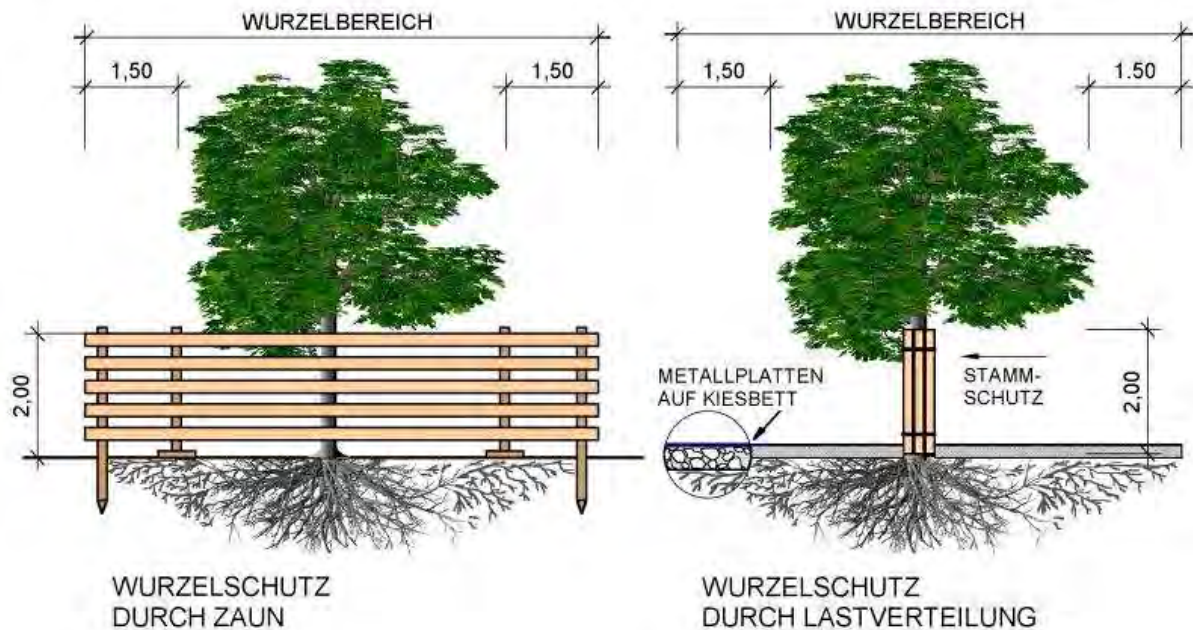
### **Widerrufsrecht bei Einwilligung**

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft bei der verantwortlichen Dienststelle widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf wird davon nicht beeinträchtigt.

# Baumschutz auf Baustellen

AUTOR: ARBEITSKREIS STADTBÄUME, GARTENAMTSLEITERKONFERENZ IM DEUTSCHEN STÄDTETAG

NOVEMBER 2001



NICHT BEFAHREN  
NICHT ABLAGERN:  
- TREIBSTOFFE, CHEMIKALIEN  
- BAUMATERIALIEN  
- BAUSTELLENEINRICHTUNG  
SCHWENKBEREICH BEACHTEN

**WICHTIG:**  
DIN 18920  
RAS -LP4  
BAUMSCHUTZSATZUNG

KEIN BODENABTRAG  
KEINE AUFSCHÜTTUNG  
NICHT VERDICHTEN  
KEINE LEITUNGSVERLEGUNG!  
KRONE SCHÜTZEN

# LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ausschreibung

28.05.2026

Verfahren: 2026001194 - Max-Planck-Str. 1: 2023\_Fassadensanierung\_ Fenstertausch Holz-Alufenster

## SKONTO

Skonto zugelassen	Ja
Zahlungsziel (falls zugelassen)	14 Tag(e)
Skonto	_____ %

## AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

<b>01</b>	<b>Tischlerarbeiten: Fenster und Türen</b>	<b>EUR .....</b>
-----------	--	------------------

### Hinweis

Bauvorhaben:  
Max-Planck-Straße 1, 90443 Nürnberg

Baufaufgabe:

Energetische Sanierung - Gebäudehülle

Allgemein:

Das Gebäude wurde vor ca. 100 Jahren errichtet, dieses soll energetisch saniert werden. Es wird von der Stadt Nürnberg als Verwaltungsgebäude genutzt.  
Das zu sanierende Gebäude ist ein mehrgeschossiges Bestandsgebäude in Massivbauweise. Die tragende Konstruktion besteht aus Mauerwerk.

Das Gebäude umfasst:

- Kellergeschoss
- Erdgeschoss
- 1. Obergeschoss
- 2. Obergeschoss
- Dachgeschoss

Baukonstruktion:

Das Mauerwerk besteht zu großen Teilen aus kleinformatigen Vollziegeln (Reichsformat), die mit der zur damaligen

Zeit  
üblichen Dickbettfuge, mit einem Kalk gebundenen Mörtel

vermauert wurden. Hierauf ist ein Kalk - Zement  
gebundener  
Grundputz, als Endbeschichtung dient ein mineralischer

Edelputz. Bei der visuellen Prüfung wurde festgestellt,  
dass  
der vorhandene Fassadenputz, zu ca. 80-90 % fest und  
tragfähig ist, und zur Aufnahme eines WDV-Systems  
geeignet ist. Die Fenster sind durch Putzfaschen  
hervorge-  
hoben, diese sollen auch bei der Neugestaltung der  
Fassade  
wieder erstellt werden.

Dach:  
Bei dem Hauptgebäude handelt es sich um ein  
Sparrendach (b/d=10/12) mit First- und Mittelpfette.  
Eindeckung: Biberschwanz Doppeldeckung, die Dachneigung

beträgt 34°.  
Bei dem Steildach handelt es sich um ein Satteldach mit

überhöhten Giebelwänden.

Der erdgeschossige Anbau Nord verfügt über ein Pultdach

welches aus Stahlbetonrippen (System "Zech") mit 3°  
Neigung  
errichtet wurde.

Der erdgeschossige Anbau im Westen verfügt über ein  
sehr  
flach geneigtes Pultdach mit Sparren und Holzschalung,

3° Neigung. Unterseitig sind die Decken mit Gipskarton  
verkleidet.

Bauvolumen:

Das Hauptgebäude und Teile der Nebengebäude sind  
unterkellert.

Das Hauptgebäude ist zweistöckig + Dach, die  
Nebengebäude  
eingeschossig. Mit Ausnahme des Nebengebäudes an der  
südlichen Grundstücksgrenze, welches eingeschossig +  
Dach ist.

Die beheizte Nettoraumfläche beträgt etwa 1.000 m².

Planungsziele:

Die Gebäudehülle soll derart ertüchtigt werden, dass sie zur Klimaneutralität der Stadt Nürnberg bis 2035 beiträgt und die "Leitlinien zum energieeffizienten, wirtschaftlichen und nachhaltigen Bauen und Sanieren bei Hochbaumaßnahmen der Stadt Nürnberg" vom Februar 2022 sowie die Anforderungen des BEG Förderprogramms Effizienzhaus

bzw. Einzelmaßnahmen erfüllt.

hier:

Die bestehenden Fenster sollen zu einem großen Teil ausgetauscht werden, da sie die heutigen Anforderungen nicht mehr erfüllen. Im Erdgeschoss des Bestandsgebäudes wurden vor wenigen Jahren neue Fenster eingebaut. Diese sollen im Zuge der Maßnahme versetzt werden, um die Rahmen überdämmen zu können.

Lage:

Die Max-Planck-Straße 1 liegt im Stadtteil Steinbühl/Gibitzenhof im südwestlichen Bereich der Stadt Nürnberg im Bereich eines Verkehrsknotenpunkts.

Anfahrt PKW:

Die Max-Planck-Straße ist über die Hauptverkehrsachsen Nürnbergs (z. B. über die Gibitzenhofer oder Landgrabenstraße) direkt erreichbar. Die Zufahrt zum Bauort erfolgt entweder direkt von der Max-Planck-Straße oder von der Volkmannstraße. Die Straße ist als Wohn- und Anliegerstraße ausgewiesen. Parkmöglichkeiten befinden sich auf dem Baustellengelände.

Baufaufgabe/Sanierungsarbeiten:

Aufgabe ist die Energetische Sanierung der Gebäudehülle. Die Sanierungsmaßnahme beinhaltet Gerüstarbeiten, Fassadendämm- & Putzarbeiten, Austausch der Fenster, Dämmung und Neueindeckung des Daches, Rohbau- & Innendämmung und Schlosserarbeiten.

Allgemein:

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten finden in einem Wohngebiet statt. Weiter werden alle Arbeiten zu jedem Zeitpunkt während des weiterlaufenden Betriebs des Amtsgebäudes stattfinden. Daher ist die Beeinträchtigung durch Lärm und Schmutz auf ein Minimum zu reduzieren, soweit möglich.

Die Baustelle ist täglich grob zu reinigen und die Abfälle abzufahren oder in geeignete Behälter zu deponieren. Die Einhaltung der Baustellenverordnung als auch die Regeln der Berufsgenossenschaft sowie die Unfallverhütungsvorschriften ist zu gewährleisten. Die Gewerke spezifische Baustelleneinrichtung ist in die jeweiligen Positionen mit einzukalkulieren. Die Lagerung von Baustoffen hat in Absprachen mit der Bauleitung zu erfolgen. Der Auftragnehmer erhält mit Auftragsvergabe den SiGePlan und die Baustellenordnung, welche einzuhalten sind. Baustrom und Bauwasser wird zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der besonderen örtlichen Gegebenheit, insbesondere betreffend der Zuwegung/Anfahrt, und zur Einschätzung der baulichen Maßnahmen wird eine Ortsbesichtigung vor Beginn dringend empfohlen. Nachträgliche Forderungen aufgrund der Unkenntnis über die Gegebenheiten/Anforderungen der Örtlichkeiten werden ausgeschlossen.

Baustellenbesetzung / Mitarbeiter:

Als Bauleiter vor Ort soll für die gesamte Bauzeit ein Ansprechpartner eingesetzt werden. Jeder Personalwechsel in den Funktionen des Bauleiters bzw. des Baustellenleiters ist schriftlich anzuzeigen und schlüssig zu begründen.

Auch Mitarbeiterwechsel sind nur in Ausnahmefällen erlaubt. Einem Mitarbeiterwechsel muss von Seiten des Auftraggebers zugestimmt werden.

Die Baustelle ist personell so zu besetzen, dass die Arbeiten durchgehend ausgeführt und im angegebenen Zeitraum fertig gestellt werden können.

Der vom AN eingesetzte Baustellenleiter ist Ansprechpartner der Fachbauleitung und verantwortlich für die Einhaltung der UVV im Fachbereich des AN.

Es wird erwartet, dass der vom AN eingesetzte Baustellenleiter schriftlich autorisiert wird, in seinem Namen Verhandlungen auf der Baustelle zu führen. Aussagen und Festlegungen die mit dem eingesetzten Baustellenleiter

getroffen werden sind für den AN bindend. Der AN kann sich im nachhinein nicht "auf Handeln ohne Auftrag" berufen.

Die Baustellenleitung muss der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein. Mängel, die durch Kommunikations- und Sprachprobleme auftreten, gehen zu Lasten des AN.

Baustelleneinrichtung:

Vor Ort wird eine Fläche zur Anlieferung freigehalten. Die Baustelleneinrichtung ist mit einem Bauzaun zu umschließen. Diese muss zu jedem Zeitpunkt gesichert und abgeschlossen sein und darf nur zum Be- und Endladen genutzt werden. Die vorgehaltene Fläche ist sehr begrenzt, die Lagerung von Baustoffen ist nur mit einer genehmigten Sondernutzung möglich. Für eventuell benötigte Sondergenehmigungen hat der Auftragnehmer selbst Sorge zu tragen. Eine Gefährdungsbeurteilung für die auszuführenden Arbeiten ist vom Auftragnehmer zu erstellen.

Werden durch die Baustelleneinrichtung Rechte Dritter - insbesondere von Nachbarn - für die Dauer der Bauarbeiten oder vorübergehend und kurzfristig beeinträchtigt, ist der Bauherr oder die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Das gilt auch im Zweifel über das Vorliegen von Rechten oder bei zu vermutenden Beeinträchtigungen bzw. bei Beschädigung vorhandener Bauwerke oder Bauteile.

Der Besucherverkehr darf durch Materialtransporte nicht behindert werden.

Unterbringung des Personals / Verwahrung Werkzeug:

Für die Unterbringung des Personals und die Verwahrung aller benötigten Werkzeuge sowie größeres Gerät, sofern nötig, hat der Auftragnehmer selbst Sorge zu tragen. Sondernutzungsgenehmigungen sind Leistung des Arbeitnehmers und werden nicht gesondert vergütet. Die Gewerke spezifische Lagerung von Baustoffen sowie Baustelleneinrichtung hat in Absprachen mit der Bauleitung zu erfolgen. Baustrom und Bauwasser wird zur Verfügung gestellt.

Zufahrtswege und daran angrenzende Verkehrsflächen dürfen nicht zugeparkt oder verunreinigt werden. Erfolgte Verschmutzungen sind sofort zu beseitigen,



falls erforderlich auch mehrmals täglich.  
Beschädigungen sind den zuständigen Behörden und der Bauleitung unverzüglich zu melden, die Wiederherstellungskosten trägt der Verursacher der Beschädigungen.

Es wird ausdrücklich empfohlen, die örtlichen Gegebenheiten vor Ort zu besichtigen. Im Einzelnen hat sich der Bieter vor Abgabe des Angebotes über die Lage, Verkehrsverhältnisse und örtlichen Gegebenheiten des Objektes selbst zu informieren.

Bauablauf:

Es werden teilweise mehrere Gewerke gleichzeitig vor Ort arbeiten.  
Alle Arbeiten müssen mit dem Architekten und Fachplaner vor Ort abgesprochen werden.

HINWEIS:  
Die Arbeiten müssen 2026 abgeschlossen u. abgerechnet werden.

#### **Hinweis**

Baubeschreibung LV Schreinerarbeiten: Holz-Alu-Fenster

Die Maßnahme soll direkt ab Beauftragung begonnen werden, da die Ausführungszeiten knapp kalkuliert sind.  
Das Aufmaß kann voraussichtlich (ab)/am (dem) 20.07.2026 erfolgen.  
5 Arbeitstagen nach dem Aufmaß sind die Montagepläne, inkl. aller Fensterdetails dem Architekten / der Bauleitung zur Freigabe vorzulegen.  
Mit dem Einbau der Fenster ist alsbald nach der Fertigung zu beginnen und zügig durchzuführen.  
Vom Auftragnehmer sind Detailzeichnungen über die Ausbildung der Fensterprofile sowie deren Anschlüsse zum Bauwerk und zu den Fensterbänken vorzulegen.  
Ebenso Übersichtspläne über die Einteilung der einzelnen Fenster.  
Auch ein Montageplan mit zeitlichen Ablauf ist zu übermitteln.  
Während der Montagezeit ist das gesamte Gebäude eingerüstet.  
Das Verwaltungsgebäude wird während der Bauzeit

weiterhin genutzt. Entsprechend sind die Montagepläne mit der Bauleitung abzustimmen.

Anlagen:

Der Ausschreibung beigelegt sind folgende Anlagen:

- Lageplan, Baustelleneinrichtung
- Plan 1:50 | Ansichten Fassade, Grundrisse, Schnitte
- Plan 1:20 | Tür- u. Fensterelementierung
- Plan 1:10 | Systemschnitte - Fensteranschlüsse

Zusätzliche Grundlagen für die Preisbildung

Die für die Montage notwendigen Geräte und Maschinen, wie Kräne, Aufzüge, etc. sind Leistung des Auftragnehmers und in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Ebenso der gesamte Transport der Materialien zur Einbaustelle.

Die Teilnahme der Vorarbeiter und/ oder Verantwortlicher des AN am Bauanlaufgespräch und an den wöchentlichen Jour-Fix-Terminen sind Pflicht und werden nicht separat vergütet.

Es ist über die gesamte Bauzeit ein Bautagebuch zu führen. Der bearbeitete Bauabschnitt, der konkrete Baustellenbereich und die Ausführungen mit den Ihnen zugeteilten Aufgaben sind festzuhalten. In den Aufzeichnungen sind die klimatischen Bedingungen zu dokumentieren. (maximale Tag und minimale Nachttemperatur). Des Weiteren ist die Baustellenbesetzung und die Qualifikation der Mitarbeiter zu nennen; Mitarbeiter sind namentlich aufzuführen. Es ist der tägliche Baufortschritt, Maschinen und Materialeinsatz zu dokumentieren. Es sind alle Absprachen und Ereignisse die für den Betrieb der Baustelle von Bedeutung sind im Bautagebuch gesondert festzuhalten. Die Bautageberichte sind der Bauleitung 2-fach und wöchentlich zu übergeben.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Fensteranschlussfugen sind raumseitig luftdicht herzustellen.  
Elastische Dichtstoffe müssen überstreichbar sein.

## Hinweis

### Technische Vorbemerkungen Holz-Alu-Fenster

#### 1. Systemanforderungen

##### 1.1 Allgemeine Anforderungen

Das System muss allen in der Ausschreibung aufgestellten Anforderungen und den RAL-Güterichtlinien Holz-Aluminium-Fenster entsprechen. Zugrunde gelegt wird der aktuelle Stand der Technik und die einschlägigen Normen und Richtlinien.

Alle Maße sind am Bau zu kontrollieren.  
Beim Aufmaß auf der Baustelle ist zu beachten, dass die Größe der Leibung und der lichten Öffnung wesentlich von Rohbaumaßen/Planmaßen abweichen kann.  
Die in den Plänen angegebenen Fenstermaße (L/B) können um bis zu 5 cm variieren. Dies muss in die Einheitspreise mit einkalkuliert werden.

Alle Fenster bei diesem Projekt werden als Holz-Alu-Fenster eingebaut.  
Die Ausschreibung enthält festverglaste Fenster, Dreh-Kipp-Fenster und Kipp-Fenster.  
Die Fensterprofile sind an die gewünschten Eigenschaften des jeweiligen Fensters anzupassen.

Die Ausführung der Leistungen erfolgt u.a. nach VOB/C, den einschlägigen DIN-Normen, den Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks, sowie den anerkannten Regeln der Technik u. den technischen Merkblättern der Hersteller.

##### 1.2 Profildimensionierungen

Die Aluminiumschalen von Fensterrahmen und Fensterflügel sollen flächenversetzt ausgeführt werden.  
Siehe beiliegende Schnittzeichnung.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind nur Richtmaße. Nach Auftragsvergabe bzw. vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Maße bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen.  
Soweit dem Leistungsverzeichnis Detailzeichnungen beigelegt sind, gelten diese verbindlich für das Angebot. Beiliegende Fenster- und Fassadenübersichten dienen zur Darstellung der Aufteilung, der Öffnungsarten, sowie der Ermittlung der erforderlichen Querschnitte, sofern aus formalen Gründen keine anderen

Profilformen vorgeschrieben sind.

Zeichnungen des Bieters im Auftragsfall

Im Auftragsfall sind vom Bieter über sämtliche Positionen Ausführungszeichnungen nach erfolgtem Aufmaß zu erstellen. Diese sind vor Fertigungsbeginn dem Architekten vorzulegen und von diesem freigegeben zu lassen.

### 1.3 Fenstersprossen (Wiener Sprosse / Aufsatzsprosse)

Beschreibung:

Lieferung und Montage von Fenstersprossen im System "Wiener Sprosse". Die Ausführung erfolgt als optische Teilung der Glasflächen ohne Durchtrennung der Isolierverglasung, um die thermischen Eigenschaften des Fenstersystems vollständig zu erhalten.

Technische Merkmale:

- Außen: Aufgesetzte Aluminium-Profile auf der Aluminium-Vorsatzschale, farblich abgestimmt auf die Rahmenfarbe (RAL-Farbe nach Wahl des AG Standard-Farbprogramm).

- Innen: Aufgesetzte Holz-Profile auf der Glasoberfläche, passend zur Holzart und Oberflächenbehandlung des Fensterflügels. Material: Fichte, Oberfläche deckend lackiert oder lasiert (nach Muster/Vorgabe).

- Im Scheibenzwischenraum (SZR): Einbau eines farblich angepassten Abstandhalters (Blindsprosse/Duplex), der exakt deckungsgleich unter den äußeren und inneren Sprossenprofilen liegt, um die Optik einer echten glasteilenden Sprosse zu simulieren.  
Sprossenbreite: Standardmäßig 40mm

- Befestigung: Die Sprossen werden dauerhaft und witterungsbeständig mit der Glasoberfläche verklebt.

### 1.4 Geltungsbereich

Diese technische Leistungsbeschreibung gilt für Fenster und Fensterelemente mit und ohne Flügel, die eine raumabschließende Außenwand bilden. Fenstertüren gelten als Fenster. Holz-Aluminium-Fenster müssen folgende Konstruktionsmerkmale aufweisen: Außenschale aus stranggepresstem Aluminium, alle tragenden Innenprofile aus Holz, mit einer Mindeststärke von 92 mm. Die Verbindung beider Werkstoffe ist so herzustellen, dass die thermisch bedingte Längenausdehnung

der Außenschale horizontal und vertikal ungehindert erfolgen kann. Zwischen der Außenschale und dem Innenprofil auftretende Feuchte muss sofort und unbehindert abgeführt werden (ausreichender Dampfdruckausgleich). In der Konstruktion dürfen keine unzulässigen Wärmebrücken entstehen. Die auftretenden Kräfte müssen mit der erforderlichen Sicherheit aufgenommen werden können.

## 2. Werkstoffe

Stoffe und Bauteile, anzubietende Fabrikate Bauteile und Materialien sind entsprechend den in der Leistungsbeschreibung vorgegebenen Qualitäten und Mindestanforderungen anzubieten. Bezüglich der Gleichwertigkeit technischer Spezifikationen gilt VOB Teil A, Paragraph 21, Nr. 2.

### 2.1 Holz

Für die Qualität des Holzes gilt EN 942 J2 (BJ2) und J10 (BJ10) EN 13307 "Holz in Tischlerarbeiten; Gütebedingung bei Außenanwendungen", sowie das Merkblatt HO.06 "Holzarten für den Fensterbau". Die Rohdichten von ca. 470 kg/m<sup>3</sup> bei Nadelholz ist zwingend einzuhalten. Der maximale Wert des Feuchtigkeitsgehaltes der Einzelteile darf 15% nicht übersteigen, der Streubereich des Feuchtigkeitsgehaltes darf allgemein nicht größer sein als 4% (13% ± 2%). Bei Verwendung von Keilzinken als Längsverbindung sowie bei Verwendung von lamellierten Querschnitten darf sich die Feuchte der einzelnen Lamellen maximal 2% unterscheiden.

Zu verwendende Holzart: Fichte

### 2.2 Metallteile

#### 2.2.1 Aluminium

Für die Anforderungen an Aluminium gelten DIN EN 12020-1 bei Strangpressprofilen. Ausführung: AlMgSi0,5 in F22 Eloxalqualität

### 2.3 Dichtprofile

Die Dichtprofile müssen mit angrenzenden Stoffen verträglich, alterungsbeständig und soweit sie direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt werden gegen diese beständig sein. Temperaturbeständigkeit: 40°C bis +80°C Ausführung: TPE

#### 2.4 Dichtstoffe

Dichtstoffe müssen in ihren Eigenschaften dem Verwendungszweck entsprechen. Sie müssen mit angrenzenden Stoffen verträglich sein.

### 3. Ausführung

#### 3.1 a Profilausbildung Holz

Die Profilausbildung ist in Anlehnung an die DIN und sie einschlägigen Vorschriften und Handlungsanweisungen.

#### 3.1 b Profilausbildung Holz für Fensterbankanschluss

Eine Profilierung für den Anschluss der äußeren & inneren Fensterbank muss hergestellt werden. Siehe Fensterdetails.

#### 3.2 Ausführung "Runde Fenster" - Bereich Sturz

22 Fenster müssen am oberen Anschluss (Sturzbereich) zum Mauerwerk mit einem Bogen aus Holz (Holz = selben physikalischen und technischen Anforderungen wie Holzprofile der Fenster), in Fensterprofilstärke hergestellt werden.

Die Holzkonstruktion ist kraftschlüssig mit der Alu-Fensterschale zu verbinden.

Die Herstellung der Holzkonstruktion erfolgt in der Werkstatt als Rechteck. Die Anpassung an den bauseits gegebenen Mauerwerksbogen ist vor Ort anzupassen. Die betreffenden Fenster sind gesondert in Positionen ausgeschrieben.

Alle Profile sind so zu gestalten, dass anfallendes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeleitet wird. Die Kanten der Profile sind mit einem Radius von mindestens 2 mm zu runden.

#### 3.2 Profilausbildung Aluminium

Die Profile müssen eine ausreichende Steifigkeit besitzen. Anfallendes Wasser muss unmittelbar und kontrolliert abgeführt werden.

Ausführung: Unsichtbare, verdeckte Entwässerung

#### 3.3 Hinterlüftung zwischen Aluminium- und Holzprofil

Ein ausreichender Dampfdruckausgleich zwischen Aluminium-/Holzprofil und Außenklima muss eine unzulässige Feuchteansammlung und somit eine unzulässige Erhöhung des Holzfeuchtegehaltes verhindern. Der Abstand zwischen der äußeren Holzoberfläche und der Innenfläche des Aluminiumprofiles (Rückseite der äußeren Ansichtsfläche) muss, mit Ausnahme

konstruktionsbedingter Auflageflächen, mindestens 7 mm betragen. Sämtliche Hohlräume zwischen Aluminium und Holz müssen über Öffnungen Verbindungen zum Außenklima haben. Die Anordnung der Öffnungen hat so zu erfolgen, dass kein Wasser in die Konstruktion eindringt.

### 3.4 Rahmenverbindung

#### 3.4.1 Holz

Die Rahmenverbindungen sind dauerhaft dicht mit Schlitz / Zapfen auszuführen. Rahmentheile sind mit 3-fach Zapfen zu verbinden. Die Verbindungen müssen vollflächig nach Beanspruchungsgruppe D 4 EN 204 verleimt werden.

#### 3.4.2 Aluminium

Die Herstellung von Eck-, Stoß- und Winkelverbindungen (mechanische Verbindung, Schweißverbindung) hat nach den einschlägig gültigen Vorschriften zu erfolgen. Die Verbindungen müssen eine ausreichende Festigkeit und Steifigkeit aufweisen. Die Ausführung ist entsprechend der einschlägigen Normen vorzunehmen.

#### 3.4.3 Verbindung zwischen Aluminium- u. Holzprofil

Die Aluminium- und Holzteile sind so miteinander zu verbinden, dass durch materialspezifisch bedingte Längenänderungen keine unzulässigen Spannungen und Verformungen auftreten. Das System muss den RAL-Güterichtlinien Holz-Aluminium-Fenster Montage entsprechen. Mindestens jedoch der Richtlinie für Anforderung und Prüfung des Verbundes zwischen Aluminium und Holzprofil von Holz-Aluminium-Fenstern des i.f.t. Rosenheim.

### 3.5 Oberflächenschutz Holz

Für den Oberflächenschutz gilt DIN 68800 Teil 3. Zum Schutz des Holzes vor holzerstörender UV-Strahlung darf die UV-Durchlässigkeit des fertigen Anstrichfilms nicht größer als 5% sein.

#### 3.5.1 Imprägnierung

Die Holzschutzbehandlung gegen Pilze und kurzzeitigen Feuchtigkeitseinfluss hat, im Tauch- und Flut- oder geeignetem Spritzverfahren, mit einer umweltfreundlichen, wasserlöslichen Imprägnierlasur und Grundierung zu erfolgen. Dies gilt auch für das Leistenmaterial.

Die Imprägnierung ist mit in die Einheitspreise

einzukalkulieren.

### 3.5.2 Endbeschichtung "Innen" Holzoberflächen mit Standöllasur

Materialien/Schichtenaufbau:

#### 1. ÖLGRUND im Innenbereich

Universelle, wirkstofffreie Ölgrundierung für Holz.  
Unverdünnt durch Streichen, Spritzen oder Tauchen gut  
sättigend auftragen und nach 20 Minuten überstand mit  
Pinsel vertreiben. Vor Weiterbehandlung nach frühestens  
24 Stunden fein zwischenschleifen.  
Diffusionsoffen = sd-Wert (H<sub>2</sub>O): < 0,5 m (Aufbringen  
von Holzöl auf Leinölbasis)

#### 2. Standöllasur für innen, Mattiert

Dezent farblose Leinöl-Standöl-Verkochung/Lasur  
(mineralisch lasierend) für Sichthölzer im  
Innenbereich. Diffusionsoffen = sd-Wert (H<sub>2</sub>O): < 0,5 m

#### 3. Schlussanstrich mit Standöllasur für innen, farblos

Unverdünnt, sparsam und ansatzlos.

Freigabe nach Herstellung einer Musterfläche auf einem  
Fensterinnenprofil.

### 3.6 Oberflächenschutz Aluminium

Die Oberflächenbehandlung von Aluminium  
(Pulverbeschichtung) muss nach den einschlägigen Normen  
und den Güterichtlinien ausgeführt werden.

#### 3.6.1 Oberflächenschutz "Außen" Aluminium

Farb-Beschichtung (Pulver) der Aluminiumschalen,  
alle Fenster dieser Ausschreibung:  
Bestehend aus Grundierung und Deckbeschichtung.

Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche  
muss mit GSB International und/oder QUALICOAT  
gutegeicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer  
Schichtdicke von mindestens 50 f<sub>E</sub>m / bzw. nach  
Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen. Der  
ausführende Beschichtungsbetrieb muss Inhaber des  
Gutezeichens der GSB International sein.

Glanzgrad bei matter Ausführung: 20°/25°.

Die Aluschale ist 2 farbig zu Beschichten.

1. Farbe: Fensterflügel

1. Farbe. Fensterrahmen

Farbwahl nach RAL / Standard Farben nach Wahl des AG.

Die Farbe ist nach der Beauftragung zu bemustern.



Freigabe nach Herstellung einer Musterfläche auf einem Fensteraußenprofil.

### 3.7 Dichtprofile

Die Falzdichtungen zwischen Flügel und Blendrahmen sind rundumlaufend in je einer Ebene anzuordnen. Zwingend einzubauen sind drei Dichtungsebenen bestehend aus Blendrahmen, Mittel- und Überschlagdichtung am Flügel. Im Schwellenbereich von Fenster-Türen ist eine zweifache Dichtungsebene so einzubauen, dass Beschädigungen der Dichtungen durch das Begehen ausgeschlossen sind. Die Dichtungsebenen sind in der Falzgeometrie so anzuordnen das Innen- und Außenklima zuverlässig getrennt werden. Die Dichtprofile müssen auswechselbar und in den Ecken gegen Wind und Wasser dicht sein sowie gegen Verschieben gesichert werden.

### 3.8 Beschläge

Die Beschläge müssen den Anforderungen der zu erwartenden Belastungen entsprechend ausgebildet sein, die verwendeten Werkstoffe müssen gegen Korrosion geschützt sein. Die Möglichkeit der Wartung und Instandhaltung der Beschläge muss gegeben sein, der Einbau hat nach den vorgegebenen Anwendungsbereichen den Richtlinien der Beschlaghersteller zu entsprechen.

Die Beschläge sind während der Bauzeit gegen Beschädigung und Verunreinigung zu schützen.

Beschläge sind vor Ausführung der Arbeiten als Muster vorzulegen.

Alle eingebauten Werkstücke sind einwandfrei gangbar zu machen, die Möglichkeit der Wartung aller Beschläge ist zu gewährleisten.

#### 3.8.1 Fenstergriffe - "Manuelle - Öffnung"

Fenstergriff für schmale Profile, mit aufliegender eckiger Rosette:  
Die Beschläge sind in die EP mit einzukalkulieren.

Siehe auch beiliegende Zeichnung "Fenstergriffe".

L-Form-Griff mit Kugelrastung, bei dem eine leicht geschwungene, hochovale Handhabe im 90°-Gehrungsschnitt mit einem zylindrischen Griffhals zusammengesetzt ist.

Länge 136 mm, Griffhalslänge 58 mm  
Material: Edelstahl rostfrei

Oberfläche: fein matt  
- unsichtbare Befestigung  
- Befestigungspunkte 43 mm  
- die Deckrosette soll mittels Klippsen in der Rosettenunterkonstruktion befestigt werden  
- 7 mm Stift  
- variabler Stiftvorstand von 2438 mm

Rosette - Edelstahl:  
Griff mit flacher, rechteckiger Rosette, im Profil eingelassener Rastung - RAL geprüft.

Alle Beschläge sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.

3.9 Geforderte Beschlagsausführung  
Sichtbarer Beschlag, Tragfähigkeit für Regelfenster 130 kg und Fenstertüren 150 kg, geprüft nach RAL GZ607/3 und QM 328. Öffnungsweite 100 Grad, dreidimensional einstellbar. Integrierter Flügelheber in allen DK-Beschlägen ab einer Elementhöhe von 980 mm. Fehlbedienungssperre ab einer Elementhöhe von 980 mm. Stulpflügelgetriebe mit Einhandbedienung bei 2-flügeligen Stulpfenstern ab Elementhöhe 700 mm. Sicherheitsausstattung: Getriebeaufbohrschutz aus Stahl. Basissicherheit, bestehend aus zwei waagrechten Pilzzapfenverriegelungen, je für Verschluss- und Kippstellung. Zusätzliche Aushebesicherung.

### 3.10 Verglasung

#### 3.10.1 Glasdicken

Die Glasdicken sind unter Berücksichtigung der Windbelastung nach den Vorschriften der Glashersteller zu ermitteln und in die EP einzukalkulieren.

#### 3.10.2 Glaseinbau

Die Verglasung ist gemäß den Vorschriften der Isolierglashersteller und den "Verglasungsrichtlinien" des Instituts des Glaserhandwerks, Hadamar, auszuführen.

Ausführung gemäß den einschlägigen DIN Normen, Richtlinien und Vorschriften. Die Lastabtragung des Eigengewichtes der Verglasung darf nur über einen Rahmenteil erfolgen. Für Verglasungen mit spritzbaren Dichtstoffen gilt die DIN 18545 und die Tabelle "Beanspruchungsgruppen zur Verglasung von Fenstern" des i.f.t. Rosenheim. Ausführung: Nassverglasung, manuell eingepresst und geglättet, Farbgrau (konform RAL 7011)

### 3.10.3 Verglasungsart

Die Verglasung erfolgt mittels eingedichteten Glashalteleisten, Befestigung entsprechend DIN 18545 Teil 1. Die Glashalteleisten müssen auf Gehrung passgenau eingeschnitten und entfernbar sein. Die Befestigung muss unsichtbar über den Dichtstoff-Falz erfolgen. Der Achsabstand der Befestigungsmittel darf 350 mm nicht überschreiten, im Eckbereich ist ein Mindestabstand von 50/100 mm einzuhalten. Bei Verglasung mit Glashalteleisten ist die Fuge zwischen Glashalteleisten und Rahmenprofil mit geeignetem, permanent dauerelastischen Dichtstoff bzw. Dichtprofil einzudichten. Diese Maßnahme verhindert den Eintritt warmer, feuchter Raumluft in den Glasfalz. Ausführung: Verglasung mit eingedichteten Glashalteleisten

### 3.10.4 Verklotzung

Die Trag- und Distanzklötze sind entsprechend der Flügelöffnungsart nach den "Verklotungsrichtlinien" des Instituts des Glaserhandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau (IHG) Hadamar auszuführen. Grundsätzlich dürfen keine Holzklötze, gleich welcher Art, verwendet werden. In Frage kommen nur Klötze aus weichmacherfreien Kunststoffen, wie z. B. Nylon, Hart-PVC, Polystyrol u.ä., die mit dem Randverbund der Isolierglasscheiben dauerhaft verträglich sein müssen. Die tragenden Klötze müssen mindestens 100 mm, bei großen Scheiben 150 mm lang sein und sollen den Scheibenrand auf jeder Seite 2 mm überragen. Der Abstand von Scheibenkante bis Klotzbeginn soll in den Ecken zwischen 30 und 50 mm liegen. Trag- und Distanzklötze sind bei Verglasungen mit offenem Falzgrund gegen Verrutschen zu sichern.

## 4. Montage

### 4.1 Allgemein

Fenster und Türen sind lot- und waagrecht sowie winkelrecht zu montieren. Die Rahmen dürfen dabei nicht gespannt werden. Die Montage ist nach dem Stand der Technik auszuführen. Die Fenster sollen mit dem umgebenden Mauerwerk "Außen" flächenbündig eingebaut werden. Siehe Plan Fensterdetails. Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden.

Alle Innenfugen sind dauerhaft dampfdicht, alle

Außenfugen dauerhaft wind- und schlagregendicht auszubilden. Äußere Einflüsse, wie Bauwerksbewegungen dürfen die entsprechenden Maßnahmen nicht in ihrer Funktion beeinträchtigen.  
Beim Einbau sind die Einbaurichtlinien entsprechend den Güte- und Prüfbestimmungen/Prinzipien der RAL gütegesicherten Montage zu beachten.

Bauanschluss am Objekt  
Die Fensterprofile sollen in der Laibung ca. 3 cm überdämmt werden (Montagefuge ist mit zu rechnen).

Die Fensterlaibungen werden wie bei einem Neubau vorbereitet sein.  
Der Fensterbankanschluss erhält vor der Montage einen neuen Glattstrich, die Laibungen sind für den RAL - Anschluss vorbereitet.

#### 4.2 Lastabtragung

Die auf das Fensterelement einwirkenden Kräfte müssen sicher in den Baukörper übertragen werden.

#### 4.3 Befestigung

Die Wahl des Befestigungsmittels (Rahmendübel, Laschen, Winkel) ist auf das Fenster- und Außenwandsystem abzustimmen. Die Bewegungen, sowohl aus der Längenänderung der Fensterelemente, als auch aus den zu erwartenden Formänderungen am Baukörper, müssen ungehindert aufgenommen werden können. Die Herstellerangaben sind zu beachten.  
Die Befestigungsstellen müssen auf die Lage der Beschläge und die Anordnung der Verklötzung bei Festfeldern abgestimmt werden. Der Abstand der Befestigungselemente untereinander darf 80 cm nicht überschreiten, der Abstand von den Innenecken und anderen Rahmenverbindungen darf 10 cm bis 15 cm nicht unterschreiten. Die vom Befestigungsmittelhersteller vorgegebenen Randabstände und Einbautiefen sind zu beachten.

#### 4.4 Abdichtung

Der Anschluss am Baukörper ist der Anschlagart entsprechend nach den gültigen technischen Detailzeichnungen auszuführen. Fugenbreite und Fugentiefe ergeben sich aus der Elementgröße, den zu erwartenden Belastungen und Dehnungen sowie den technischen Daten und Vorschriften der Versiegelungsmassen. Fugen sind deshalb entsprechend den jeweiligen Anforderungen auszubilden.  
Die Richtlinien der Dichtstoffhersteller sind einzuhalten.

#### 4.5. Schlussbemerkung

Bei den Angebotspreisen sind Material und Arbeitsleistung, Auslösungen, Wegegelder, Anschlussleistungen und Dichtungsmaterial sowie die Verglasung in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Preise sollen für fix und fertige Arbeiten gelten, einschließlich Lieferung, Montage, Bauwerksabdichtung, eventuell notwendiger Vorleistungen, sowie Reinigen der Fensterrahmen und Gängigkeitsprüfungen vor der Abnahme. Die Fenster müssen nach der Montage einer Grobreinigung unterzogen werden, Schutzfolien und Aufkleber sind zu entfernen.

#### 5. Bauphysikalische Anforderungen der Baumaßnahme

Klassifizierung nach DIN EN 12210  
Windlast: Klasse B4

Klassifizierung nach DIN EN 12208  
Schlagregendichtheit: Klasse 9A

Klassifizierung nach DIN EN 12207  
Luftdurchlässigkeit: Klasse 4

Die geforderten physikalischen Werte sind auch den Plänen zu entnehmen. hier ist jedes Fenster genau beschrieben.

Für die angebotenen Ansichtsbreiten / Standard Stockbreiten (Holz + Alu) müssen Schnitte in Form von technischen Zeichnungen dem Rücklauf LV beigelegt werden.

#### 6. Nachweis der Gebrauchstauglichkeit des Systems durch prüfberichteautorisierter Prüfanstalten

6.1 Eignungsnachweis für die Eignung des Alu-Profilsystems hinsichtlich Wetterschutz, Ableitung von Niederschlagswasser sowie der ausreichenden Hinterlüftung zwischen Holzrahmen und Aluminiumprofilen zur Ableitung bzw. Ablüftung von Kondensat.

6.2 Nachweis für die Eignung des Oberflächenschutzes der Holzrahmen sowie der Aluminiumprofile

6.3 Nachweis Wärmedurchgangskoeffizient Fenster UW

6.4 Nachweis Gesamtenergiedurchlassgrad, g - Wert.

6.5 Nachweis Verschattungsfaktor Fc.

6.6 Nachweis Schallschutz.

6.7 Für die angebotenen Ansichtsbreiten / Standard Stockbreiten (Holz + Alu) müssen Schnitte in Form von technischen Zeichnungen dem Rücklauf LV beigelegt werden.

6.8 Muster

- Fensterprofil mit Innen & 2 Außenfarben
- Fenstergriff
- Verschattung: Lamellenfarbe gemäß Standard-Farbkarte

01.0 Rückbau & Entsorgung Fenster		EUR .....				
01.0.0001	Fenster ausbauen, Holz, bis 2,20 m²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	22,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
	Fenster aus Holz mit Flügel und Fensterrahmen ausbauen und anfallenden Bauschutt entsorgen. Größe: bis 2,20 m²					
<hr/>						
01.0.0002	Fenster ausbauen, Holz, bis 3,5m²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	14,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
	Fenster aus Holz mit Flügel und Fensterrahmen ausbauen und anfallenden Bauschutt entsorgen. Größe: bis 3,5 m²					

<b>01.0.0003</b>	<b>Fenster ausbauen, Holz, bis 4,5m²</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
	Fenster aus Holz mit Flügel und Fensterrahmen ausbauen und anfallenden Bauschutt entsorgen. Fluorgehalt der Fenster 300mg/kg. Entsorgung nach Vorschrift. Größe: bis 4,5 m²					

---

<b>01.0.0004</b>	<b>Ausbau, Werkstatttür -EG</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
	Tür, zweiflügelig, aus Metall mit Oberlicht aus Kunststoff ausbauen und anfallenden Bauschutt entsorgen. Größe: bis 6,7 m²					

---

<b>01.0.0005</b>	<b>Ausbau, Haupteingangstür - EG</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
	Tür, einflügelig, aus Holz mit zwei Verglasungen ausbauen und anfallenden Bauschutt entsorgen. Größe: bis 2,6 m²					

<b>01.1</b>	<b>Fenster Nordfassade</b>	<b>EUR .....</b>
	<b>Hinweis</b>	

Die geforderten physikalischen Werte sind den Plänen zu entnehmen. Hier ist jedes Fenster genau beschrieben.

Es wird unterschieden nach verschiedenen Fensterbauteilen.  
= kurz FBT.

Folgend alle Klassifizierungen.

Fensterbauteil 1 (kurz FBT-01)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 37 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß =  $R_w 35 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS_w = 45 \text{ dB}$

Fensterbauteil 2 (kurz FBT-02)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Fensterbauteil 3 (kurz FBT-03)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 36 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß =  $R_w 34 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS_w = 45 \text{ dB}$

Fensterbauteil 4 (kurz FBT-04)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 35 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß =  $R_w 33 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS_w = 45 \text{ dB}$

Fensterbauteil 5 (kurz FBT-05)



Energie:  
 $g = 0,33$   
 $U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$   
 Sonnenschutz:  
 Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$   
 Schallschutz:  
 Aus Laborprüfung  $R_w = 34 \text{ dB}$   
 Bau-Schalldämm-Maß =  $R_w 32 \text{ dB}$   
 Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge  
 $RS,w = 45 \text{ dB}$

<b>01.1.0001</b>	<b>Holz-Alu-Fenster, C-1.1, 1.OG, 2-teilig, 0,96 x 1,42 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Holz-Alu-Fenster, 2-teilig nach innen  
 aufgehend, mit allem Zubehör  
 entsprechend den genannten  
 Vorbemerkungen und  
 Leistungsanforderungen.  
 Mit 1 DK-Flügel mit Sprossen.

Holz-Alu-Fenster, 1.OG, 2-teilig, 0,96 x  
 1,42 m

Höhe Holzbogen ca. 22 cm.  
 Ausführung als Rechteck.  
 Herstellung Rundung - siehe Zulage  
 Position.

Liefern und fertig montieren.

Einbauort: Nordfassade, 1. OG  
 Zuordnung: C-1.1

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 4 (kurz FBT-04)  
 Energie:  
 $g = 0,33$   
 $U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$   
 Sonnenschutz:  
 Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$   
 Schallschutz:  
 Aus Laborprüfung  $R_w = 35 \text{ dB}$   
 Bau-Schalldämm-Maß =  $R_w 33 \text{ dB}$   
 Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge  
 $RS,w = 45 \text{ dB}$

<b>01.1.0002</b>	<b>Zulage Vorposition / Herstellung Rundung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
	<p>Siehe Technische Vorbemerkungen 3.2 Ausführung "Runde Fenster" - Bereich Sturz. Passend zu diesem Fenster.</p>					
<b>01.1.0003</b>	<b>Holz-Alu-Fenster, E-1, 1.OG, 4-teilig, 1,99 x 1,40 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>3,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
	<p>Holz-Alu-Fenster, 4-teilig nach innen aufgehend, mit allem Zubehör entsprechend den genannten Vorbemerkungen und Leistungsanforderungen. Mit 2 D und 2 DK-Flügel, Sprossen und Bogen. Liefern und fertig montieren.</p> <p>Holz-Alu-Fenster, 1.OG, 2-teilig, 1,99 x 1,40 m</p> <p>Höhe Holzbogen ca. 42 cm. Ausführung als Rechteck. Herstellung Rundung - siehe Zulage Position.</p> <p>Einbauort: Nordfassade, 1. OG Zuordnung: E-1</p> <p>Physikalischen Werte:</p> <p>Fensterbauteil 4 (kurz FBT-04) Energie:</p>					

g = 0,33  
 Uw = 0,95 W/m²K  
 Sonnenschutz:  
 Verschattungsfaktor Fc = 0,25  
 Schallschutz:  
 Aus Laborprüfung Rw = 35 dB  
 Bau-Schalldämm-Maß = Rw 33 dB  
 Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge  
 RS,w = 45 dB

---

<b>01.1.0004</b>	<b>Zulage Vorposition / Herstellung Rundung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>3,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Siehe Technische Vorbemerkungen  
 3.2 Ausführung "Runde Fenster" -  
 Bereich Sturz.  
 Passend zu diesem Fenster.

---

<b>01.1.0005</b>	<b>Holz-Alu-Fenster, E-1 1.OG, 4-teilig, 1,99 x 1,40 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Holz-Alu-Fenster, 4-teilig nach innen  
 aufgehend, mit allem Zubehör  
 entsprechend den genannten  
 Vorbemerkungen und  
 Leistungsanforderungen.  
 Mit 2 D und 2 DK-Flügel, Sprossen und  
 Bogen.  
 Liefern und fertig montieren.

Holz-Alu-Fenster, 1.OG, 2-teilig, 1,99 x 1,40 m

Höhe Holzbogen ca. 42 cm.  
 Ausführung als Rechteck.  
 Herstellung Rundung - siehe Zulage

Position.

Einbauort: Nordfassade, 1. OG  
Zuordnung: E-1

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 3 (kurz FBT-03)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 36 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß  $= R_w 34 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS,w = 45 \text{ dB}$

---

<b>01.1.0006</b>	<b>Zulage Vorposition / Herstellung Rundung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Siehe Technische Vorbemerkungen  
3.2 Ausführung "Runde Fenster" -  
Bereich Sturz.  
Passend zu diesem Fenster.

---

<b>01.1.0007</b>	<b>Holz-Alu-Fenster, B-1, 1.OG, 2-teilig, auf Eck 1,41 x 1,40 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Holz-Alu-Fenster, 2-teilig nach innen  
aufgehend, mit allem Zubehör  
entsprechend den genannten  
Vorbemerkungen und  
Leistungsanforderungen.  
Mit einem 1 D & 1 DK Flügel und Bogen.

Liefern und fertig montieren.

Holz-Alu-Fenster, 1.OG, 2-teilig, 1,41 x 1,40 m

Höhe Holzbogen ca. 42 cm.  
Ausführung als Rechteck.  
Herstellung Rundung - siehe Zulage Position.

Einbauort: Nordfassade, 1. OG  
Zuordnung: B-1

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 4 (kurz FBT-04)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 35 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß  $R_w = 33 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$R_{S,w} = 45 \text{ dB}$

01.1.0008	Zulage Vorposition / Herstellung Rundung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
		Siehe Technische Vorbemerkungen 3.2 Ausführung "Runde Fenster" - Bereich Sturz. Passend zu diesem Fenster.				

<b>01.1.0009</b>	<b>Holz-Alu-Fenster, A-1.1, 2.OG, 1-teilig,0,96 X 1,32 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Holz-Alu-Fenster, 1-teilig nach innen  
aufgehend, mit allem Zubehör  
entsprechend den genannten  
Vorbemerkungen und  
Leistungsanforderungen.  
Mit 1 DK-Flügel und Sprossen..

Liefern und fertig montieren.

Einbauort: Nordfassade, 2. OG  
Zuordnung: A-1.1  
Rohbaumaß(ca.) 0,96 x 1,32 m

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 5 (kurz FBT-05)

Energie:

g = 0,33

Uw = 0,95 W/m²K

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor Fc = 0,25

Schallschutz:

Aus Laborprüfung Rw = 34 dB

Bau-Schalldämm-Maß = Rw 32 dB

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

RS,w = 45 dB

---

<b>01.1.0010</b>	<b>Holz-Alu-Fenster, A-1, 2.OG, 2-teilig, 1,41 x1,32 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Holz-Alu-Fenster, 2-teilig nach innen  
aufgehend, mit allem Zubehör  
entsprechend den genannten  
Vorbemerkungen und  
Leistungsanforderungen.  
Mit 1 D und 1 DK-Flügel und Sprossen.

Liefern und fertig montieren.

Einbauort: Nordfassade, 2. OG  
 Zuordnung: A-1  
 Rohbaumaß(ca.) 1,41 x1,32 m

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 5 (kurz FBT-05)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 34 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß =  $R_w 32 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS,w = 45 \text{ dB}$

---

01.1.0011	<b>Holz-Alu-Fenster, A-1, 2.OG, 2-teilig, 1,41 x1,32 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Fensterausführung wie zuvor, jedoch

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 4 (kurz FBT-04)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 35 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß =  $R_w 33 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS,w = 45 \text{ dB}$

---

<b>01.1.0012</b>	<b>Holz-Alu-Fenster, A-1, 2.OG, 2-teilig, 1,41 x 1,32 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Fensterausführung wie zuvor, jedoch

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 3 (kurz FBT-03)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 36 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß =  $R_w 34 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS,w = 45 \text{ dB}$

---

<b>01.2</b>	<b>Fenster Südfassade</b>	<b>EUR .....</b>
-------------	---------------------------	------------------

**Hinweis**

Die geforderten physikalischen Werte sind den Plänen zu entnehmen. Hier ist jedes Fenster genau beschrieben.

Es wird unterschieden nach verschiedenen Fensterbauteilen.  
= kurz FBT.

Folgend alle Klassifizierungen.

Fensterbauteil 1 (kurz FBT-01)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 37 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß =  $R_w 35 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS,w = 45 \text{ dB}$



Fensterbauteil 2 (kurz FBT-02)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Fensterbauteil 3 (kurz FBT-03)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 36 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß =  $R_w 34 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS_w = 45 \text{ dB}$

Fensterbauteil 4 (kurz FBT-04)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 35 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß =  $R_w 33 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS_w = 45 \text{ dB}$

Fensterbauteil 5 (kurz FBT-05)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 34 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß =  $R_w 32 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS_w = 45 \text{ dB}$

01.2.0001	Holz-Alu-Fenster, A-1, EG, 2-teilig, 1,41x 1,32 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

Holz-Alu-Fenster, 2-teilig nach innen  
aufgehend, mit allem Zubehör  
entsprechend den genannten

Vorbemerkungen und  
Leistungsanforderungen.  
Mit 1 D und 1 DK-Flügel und Sprossen.

Liefern und fertig montieren.

Einbauort: Südfassade, EG  
Zuordnung: A-1  
Rohbaumaß(ca.) 1,41 x 1,32 m

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 1 (kurz FBT-01)  
Energie:  
g = 0,33  
Uw = 0,95 W/m²K  
Sonnenschutz:  
Verschattungsfaktor Fc = 0,25  
Schallschutz:  
Aus Laborprüfung Rw = 37 dB  
Bau-Schalldämm-Maß = Rw 35 dB  
Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge  
RS,w = 45 dB

---

<b>01.2.0002</b>	<b>Holz-Alu-Fenster, D-1, EG, 6-teilig, 1,98 x 1,82 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Holz-Alu-Fenster, 6-teilig nach innen  
aufgehend, mit allem Zubehör  
entsprechend den genannten  
Vorbemerkungen und  
Leistungsanforderungen.  
Mit 2 DK-Flügel + 2 D-Flügel, 2  
Festverglasungen, Sprossen und Bogen.  
Liefern und fertig montieren.

Holz-Alu-Fenster, 6-teilig, 1,98 x 1,82 m

Höhe Holzbogen ca. 32 cm.  
Ausführung als Rechteck.  
Herstellung Rundung - siehe Zulage  
Position.

Liefern und fertig montieren.

Einbauort: Südfassade, EG  
Zuordnung: D-1

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 1 (kurz FBT-01)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 37 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß =  $R_w 35 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS,w = 45 \text{ dB}$

01.2.0003	Zulage Vorposition / Herstellung Rundung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

Siehe Technische Vorbemerkungen  
3.2 Ausführung "Runde Fenster" -  
Bereich Sturz.  
Passend zu diesem Fenster.

01.2.0004	Holz-Alu-Fenster, E-1, 1.OG, 4-teilig, 1,99 x 1,40 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

Holz-Alu-Fenster, 4-teilig nach innen  
aufgehend, mit allem Zubehör  
entsprechend den genannten  
Vorbemerkungen und  
Leistungsanforderungen.  
Mit 2 DK-Flügel + 2 D-Flügel, Sprossen  
und Bogen.

Liefern und fertig montieren.

Holz-Alu-Fenster, 4-teilig, 1,99 x 1,40 m

Höhe Holzbogen ca. 42 cm.

Ausführung als Rechteck.

Herstellung Rundung - siehe Zulage  
Position.

Liefern und fertig montieren.

Einbauort: Südfassade, EG

Zuordnung: E-1

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 4 (kurz FBT-04)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 35 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß  $R_w = 33 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS_w = 45 \text{ dB}$

01.2.0005	Zulage Vorposition / Herstellung Rundung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
		Siehe Technische Vorbemerkungen 3.2 Ausführung "Runde Fenster" - Bereich Sturz. Passend zu diesem Fenster.				

<b>01.2.0006</b>	<b>Holz-Alu-Fenster, G-1, 1.OG, 2-teilig, 1,58 x 1,40 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Holz-Alu-Fenster, 2-teilig nach innen  
aufgehend, mit allem Zubehör  
entsprechend den genannten  
Vorbemerkungen und  
Leistungsanforderungen.  
Mit 1 DK-Flügel + 1 D-Flügel, Sprossen  
und Bogen.  
Liefern und fertig montieren.

Holz-Alu-Fenster, 2-teilig, 1,58 x 1,40 m

Höhe Holzbogen ca. 42 cm.  
Ausführung als Rechteck.  
Herstellung Rundung - siehe Zulage  
Position.

Einbauort: Südfassade, 1. OG  
Zuordnung: G-1

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 5 (kurz FBT-05)

Energie:

g = 0,33

U<sub>w</sub> = 0,95 W/m²K

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor F<sub>c</sub> = 0,25

Schallschutz:

Aus Laborprüfung R<sub>w</sub> = 34 dB

Bau-Schalldämm-Maß = R<sub>w</sub> 32 dB

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

RS,w = 45 dB

---

<b>01.2.0007</b>	<b>Zulage Vorposition / Herstellung Rundung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Siehe Technische Vorbemerkungen  
3.2 Ausführung "Runde Fenster" -  
Bereich Sturz.

Passend zu diesem Fenster.

---

<b>01.2.0008</b>	<b>Holz-Alu-Fenster, i-1EG, 3-teilig, 1,58 x 1,21 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
	Holz-Alu-Fenster, 3-teilig, mit allem Zubehör entsprechend den genannten Vorbemerkungen und Leistungsanforderungen. Mit 3 Festverglasungen.  Liefern und fertig montieren.  Einbauort: Südfassade, EG, Werkstatt Zuordnung: i-1 Rohbaumaß(ca.) 1,58 x 1,21 m  Physikalischen Werte:  Fensterbauteil 2 (kurz FBT-02) Energie: g = 0,33 Uw = 0,95 W/m²K					

---

<b>01.2.0009</b>	<b>Holz-Alu-Fenster, C-1.3, TH, 2-teilig, 1,00 x 0,895 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
	Holz-Alu-Fenster, 2-teilig nach innen aufgehend, mit allem Zubehör entsprechend den genannten Vorbemerkungen und Leistungsanforderungen. Mit 1 D und 1 DK-Flügel, Sprossen und Bogen. Liefern und fertig montieren.					

Holz-Alu-Fenster, 2-teilig, 1,00 x 0,895 m

Höhe Holzbogen ca. 19 cm.  
Ausführung als Rechteck.  
Herstellung Rundung - siehe Zulage  
Position.

Einbauort: Südfassade, 1. OG  
Zuordnung: C-1.3

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 2 (kurz FBT-02)  
Energie:  
g = 0,33  
Uw = 0,95 W/m²K

---

<b>01.2.0010</b>	<b>Zulage Vorposition / Herstellung Rundung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
	Siehe Technische Vorbemerkungen 3.2 Ausführung "Runde Fenster" - Bereich Sturz. Passend zu diesem Fenster.					

---

---

<b>01.2.0011</b>	<b>Holz-Alu-Fenster, C-1, TH, 3-teilig, 1,00 x1,65 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
	Holz-Alu-Fenster, 3-teilig nach innen aufgehend, mit allem Zubehör entsprechend den genannten Vorbemerkungen und Leistungsanforderungen. Mit 1 D und 1 DK-Flügel, Festverglasung, Sprossen und Bogen. Liefern und fertig montieren.					

---

Holz-Alu-Fenster, 3-teilig, 1,00 x1,65 m

Höhe Holzbogen ca. 19 cm.  
Ausführung als Rechteck.  
Herstellung Rundung - siehe Zulage  
Position.

Einbauort: Südfassade, TH  
Zuordnung: C-1

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 2 (kurz FBT-02)  
Energie:  
g = 0,33  
Uw = 0,95 W/m²K

---

<b>01.2.0012</b>	<b>Zulage Vorposition / Herstellung Rundung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Siehe Technische Vorbemerkungen  
3.2 Ausführung "Runde Fenster" -  
Bereich Sturz.  
Passend zu diesem Fenster.

---

<b>01.2.0013</b>	<b>Holz-Alu-Fenster, C-1.2, TH 2.OG, 2-teilig, 1,00 x 1,30 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Holz-Alu-Fenster, 2-teilig nach innen  
aufgehend, mit allem Zubehör  
entsprechend den genannten  
Vorbemerkungen und  
Leistungsanforderungen.  
Mit 1 D und 1 DK-Flügel, Sprossen und  
Bogen.



Liefern und fertig montieren.

Holz-Alu-Fenster, 2-teilig, 1,00 x1,30 m

Höhe Holzbogen ca. 19 cm.

Ausführung als Rechteck.

Herstellung Rundung - siehe Zulage  
Position.

Einbauort: Südfassade, TH

Zuordnung: C-1.2

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 2 (kurz FBT-02)

Energie:

g = 0,33

Uw = 0,95 W/m²K

---

01.2.0014	<b>Zulage Vorposition / Herstellung Rundung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

Siehe Technische Vorbemerkungen  
3.2 Ausführung "Runde Fenster" -  
Bereich Sturz.  
Passend zu diesem Fenster.

---

01.2.0015	<b>Holz-Alu-Fenster, J-1, TH, 2-teilig, 0,82 x 0,895 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

Holz-Alu-Fenster, 2-teilig nach innen  
aufgehend, mit allem Zubehör  
entsprechend den genannten  
Vorbemerkungen und  
Leistungsanforderungen.  
Mit 1 D und 1 DK-Flügel, Sprossen und

Bogen.  
Liefern und fertig montieren.

Holz-Alu-Fenster, 2-teilig, 0,82 x 0,895 m

Höhe Holzbogen ca. 18 cm.  
Ausführung als Rechteck.  
Herstellung Rundung - siehe Zulage  
Position.

Einbauort: Südfassade, TH  
Zuordnung: J-1

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 2 (kurz FBT-02)  
Energie:  
g = 0,33  
Uw = 0,95 W/m²K

01.2.0016	Zulage Vorposition / Herstellung Rundung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
		Siehe Technische Vorbemerkungen 3.2 Ausführung "Runde Fenster" - Bereich Sturz. Passend zu diesem Fenster.				
<hr/>						
01.2.0017	Holz-Alu-Fenster, A-1, 2.OG, 2-teilig, 1,41 x1,32 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
		Holz-Alu-Fenster, 2-teilig nach innen aufgehend, mit allem Zubehör entsprechend den genannten Vorbemerkungen und Leistungsanforderungen.				

Mit 1 D und 1 DK-Flügel und Sprossen.

Liefern und fertig montieren.

Einbauort: Südfassade, 2. OG

Zuordnung: A-1

Rohbaumaß(ca.) 1,41 x 1,32 m

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 5 (kurz FBT-05)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Sonnenschutz:

Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 34 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß  $= R_w 32 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS,w = 45 \text{ dB}$

---

01.2.0018	<b>Holz-Alu-Fenster, A-1, 2.OG, 2-teilig, 1,41 x 1,32 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Holz-Alu-Fenster, 2-teilig nach innen  
aufgehend, mit allem Zubehör  
entsprechend den genannten  
Vorbemerkungen und  
Leistungsanforderungen.  
Mit 1 D und 1 DK-Flügel und Sprossen.

Liefern und fertig montieren.

Einbauort: Südfassade, 2. OG

Zuordnung: A-1

Rohbaumaß(ca.) 1,41 x 1,32 m

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 3 (kurz FBT-03)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$

Sonnenschutz:  
 Verschattungsfaktor  $F_c = 0,25$   
 Schallschutz:  
 Aus Laborprüfung  $R_w = 36 \text{ dB}$   
 Bau-Schalldämm-Maß =  $R_w 34 \text{ dB}$   
 Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge  
 $RS,w = 45 \text{ dB}$

01.2.0019	Holz-Alu-Fenster, H-1, 2.OG, 2-teilig, 1,575 x 1,32 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
	<p>Holz-Alu-Fenster, 2-teilig nach innen            aufgehend, mit allem Zubehör            entsprechend den genannten            Vorbemerkungen und            Leistungsanforderungen.            Mit 1 D und 1 DK-Flügel und Sprossen.</p> <p>Liefern und fertig montieren.</p> <p>Einbauort: Südfassade, 2. OG            Zuordnung: H-1            Rohbaumaß(ca.) 1,575 x 1,32 m</p> <p>Physikalischen Werte:</p> <p>Fensterbauteil 5 (kurz FBT-05)            Energie:  <math>g = 0,33</math>  <math>U_w = 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}</math>            Sonnenschutz:            Verschattungsfaktor <math>F_c = 0,25</math>            Schallschutz:            Aus Laborprüfung <math>R_w = 34 \text{ dB}</math>            Bau-Schalldämm-Maß = <math>R_w 32 \text{ dB}</math>            Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge  <math>RS,w = 45 \text{ dB}</math></p>					

<b>01.2.0020</b>	<b>Holz-Alu-Fenster, A-1.2, 2.OG, 1-teilig, 0,31 x 1,32 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Holz-Alu-Fenster, 1-teilig nach innen  
aufgehend, mit allem Zubehör  
entsprechend den genannten  
Vorbemerkungen und  
Leistungsanforderungen.  
Mit 1 D-Flügel und Sprosse.  
Liefern und fertig montieren.

Einbauort: Südfassade, 2. OG  
Zuordnung: A-1.2  
Rohbaumaß(ca.) 0,31 x 1,32 m

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 2 (kurz FBT-02)  
Energie:  
g = 0,33  
Uw = 0,95 W/m²K

<b>01.2.0021</b>	<b>Holz-Alu-Tür Balkon, F-1, 0,90 x 2,05 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Holz-Alu-Tür, 1-teilig nach innen  
aufgehend, mit allem Zubehör  
entsprechend den genannten  
Vorbemerkungen und  
Leistungsanforderungen.  
Mit 1 D1 Flügel.

Liefern und fertig montieren.

Einbauort: Südfassade, 2. OG  
Zuordnung: F-1  
Rohbaumaß(ca.) 0,90 x 2,05 m

Physikalischen Werte:

Fensterbauteil 2 (kurz FBT-02)  
 Energie:  
 g = 0,33  
 Uw = 0,95 W/m²K

01.2.0022	Holz-Alu-Fenster RB -Balkon 0,8x0,75	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
Holz-Alu-Fenster, 1-teilig nach innen aufgehend, mit allem Zubehör entsprechend den genannten Vorbemerkungen und Leistungsanforderungen. Mit 1 D-Flügel Liefern und fertig montieren.						
Einbauort: Südfassade, Balkon Zuordnung: RB Rohbaumaß(ca.) 0,80 x 0,75 m						
Physikalischen Werte:						
Fensterbauteil 2 (kurz FBT-02) Energie: g = 0,33 Uw = 0,95 W/m²K						

01.3	Zulagen Fenster	EUR .....				
01.3.0001	Schutz der Elemente	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	Schutz der Elemente					
	Alle vom Auftragnehmer gelieferten Bauteilen sind zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung mit					

einer aufgeklebten Folie zu versehen, die rückstandslos nach Abschluss der Bautätigkeiten entfernt werden kann.

Das Entfernen der Folie muss in Abstimmung mit der Bauleitung erfolgen. Eine zusätzliche Baustellenanfahrt ist mit einzukalkulieren.

#### 01.4

#### Verschattung Fenster

EUR .....

##### Hinweis

Modulraffstore-System (Einputzbar)

Aluminium-Modulraffstore für Putzmontage  
Lieferung und fachgerechte Montage eines außenliegenden Modulraffstore-Systems, speziell konzipiert für den verdeckten Einbau (einputzbar) in die / eine Dämmfassade Dämmung 20 cm.  
Die Dämmung erfolgt nach der Fenstermontage.

Senken und Verstellen der Lamellen durch Elektromotor. Anschluss über mitzuliefernde Steckerkupplung, Nennspannung 220 V, Nennleistung abgestimmt auf Anlagengröße, Zuleitung und Anschluss an Steckerkupplung durch Gewerk Elektroarbeiten.

Kasteneinheit:  
Selbsttragendes Gehäuse aus stranggepresstem Aluminium zur Gewährleistung maximaler Formstabilität.  
Ausführung mit integrierter Aluminium-Anputzkante an der Unterseite.  
Rückseitige Wärmedämmung mittels Hartschaumplatten (Styrodur) zur Optimierung des Isothermenverlaufs und Vermeidung von Wärmebrücken.

Führungsschienen:  
Sicherheitsschienen aus  
stranggepresstem Aluminium,  
Dimensionierung nach statischen  
Erfordernissen.  
Ausgestattet mit UV-beständigen,  
geräuschkämmenden  
Kunststoffeinlagen zur vibrations  
freien Führung des Behangs.

Lamellen (Behang):  
Typ: Gebördelte Randlamelle (GL  
80), Breite ca. 80 mm.  
Behang aus konkav-konvex  
geformten, wetterbeständigen  
Lamellen.  
Lamellendicke 0,22-0,30mm, mit  
Lochstanzungen bei Seilführung.  
Material: Hochwertige, speziallegierte  
Aluminium-Lamellen, beidseitig  
gebördelt für erhöhte Windstabilität.  
Lagerung: UV-beständige  
Leiterkordeln und Aufzugsbänder mit  
hoher Reißfestigkeit.

Endleiste:  
Schwerprofil aus stranggepresstem  
Aluminium zur Beschwerung des  
Behangs, pulverbeschichtet.

Antrieb:  
Elektrischer Antrieb durch  
wartungsfreien  
230V-Kondensatormotor, Schutzart  
IP 44.  
Ausführung mit integrierten  
Thermoschutzschaltern und  
einstellbaren Endschaltern.  
Antriebsseite: Rechts oder links / dies  
Bedarf der Abstimmung mit der  
Bauleitung.

Oberflächen / Farben:  
Sichtbare Aluminiumteile (Kasten,  
Schienen, Endleiste)  
pulverbeschichtet nach RAL-Classic.  
Lamellenfarbe gemäß  
Standard-Farbkarte des  
Auftragnehmers nach Wahl des  
Bauherrn.



Montage:  
 Einbau an die zuvor montierten  
 Fenster / Laibungen.  
 Inklusive aller erforderlichen  
 Befestigungsmittel und  
 Abdichtungsmaßnahmen gemäß den  
 anerkannten Regeln der Technik.  
 Der elektrische Anschluss erfolgt  
 bauseits. Alle technischen  
 Datenblätter sind zu übergeben.

In den folgenden Positionen werden die  
 einzelnen Fenster, inkl. beschrieben, die  
 eine Verschattung erhalten sollen.

Details sind den Plänen zu entnehmen.

<b>01.4.0001</b>	<b>Modulraffstore-System, Fenster C-1.1</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Modulraffstore-System laut  
 Vorbemerkungen.

Hier Fenster C-1-1.  
 (B X H): 0,96 x 1,40 m

---

<b>01.4.0002</b>	<b>Modulraffstore-System, Fenster E-1</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Modulraffstore-System laut  
 Vorbemerkungen.

Hier Fenster E-1.  
 (B X H): 1,99 x 1,40 m

---

<b>01.4.0003</b>	<b>Modulraffstore-System, Fenster B-1</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
	Modulraffstore-System laut Vorbemerkungen.					
	Hier Fenster B-1. (B X H): 1,41 x 1,40 m					

---

<b>01.4.0004</b>	<b>Modulraffstore-System, Fenster A-1.1</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
	Modulraffstore-System laut Vorbemerkungen.					
	Hier Fenster A-1.1 (B X H): 0,96 x 1,32 m					

---

<b>01.4.0005</b>	<b>Modulraffstore-System, Fenster A-1</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>11,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
	Modulraffstore-System laut Vorbemerkungen.					
	Hier Fenster A-1. (B X H): 1,41 x 1,32 m					

---

<b>01.4.0006</b>	<b>Modulraffstore-System, Fenster D-1</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
	Modulraffstore-System laut Vorbemerkungen.					
	Hier Fenster D-1. (B X H): 1,98 x 1,82 m					

---

<b>01.4.0007</b>	<b>Modulraffstore-System, Fenster G-1</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
	Modulraffstore-System laut Vorbemerkungen.					
	Hier Fenster G-1. (B X H): 1,58 x 1,40 m					

---

<b>01.4.0008</b>	<b>Modulraffstore-System, Fenster H-1</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....
	Modulraffstore-System laut Vorbemerkungen.					
	Hier Fenster H-1. (B X H): 1,57 x 1,32 m					

<b>01.4.0009</b>	<b>Nord - EG, Bestandsfenster, 1,93 x 1,72 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Modulraffstore-System laut  
Vorbemerkungen.

Hier: 1,93 x 1,72 m - (B X H)

(SSFB) Sonnenschutz - Bestandsfenster  
Verschattungsfaktor Fc = 0,25

<b>01.4.0010</b>	<b>NORD EG, Flachbau, Bestandsfenster, 1,90 x 2,10 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>3,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Modulraffstore-System laut  
Vorbemerkungen.

Hier: 1,90 x 2,10 m - (B X H)

(SSFB) Sonnenschutz - Bestandsfenster  
Verschattungsfaktor Fc = 0,25

<b>01.5</b>	<b>Nordfassade, Bestandsfenster versetzen</b>	<b>EUR .....</b>
-------------	---	------------------

<b>01.5.0001</b>	<b>Bestandsfenster rückbauen, Wiedermontage 1,93 x 1,72 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Vorsichtiger Ausbau der kompletten  
Fensteranlage laut Plan, einschließlich  
aller Rahmen und Flügel.  
Bauseitige Zwischenlagerung auf der  
Baustelle, geschützt und geordnet.

Vorbereitung der Öffnung für den Wiedereinbau (Reinigung, ggf. Ausbesserung der Laibungen). Wiedereinbau und fachgerechte Montage der Fenster nach RAL (Ausrichtung, Befestigung). Anschlüsse an vorhandene Bausubstanz, Nachjustieren und Funktionsprüfung Inkl. aller Nebenleistungen wie Demontage/Montage von Beschlägen, Entsorgung von Hilfsmaterialien, Schutzmaßnahmen während der Lagerung.

Einbauort: Nordfassade EG - Hauphaus, siehe Pläne  
Fenstermaße: 1,93 X 1,72 m

01.6 Ostfassade - Anbau Nord, Bestandsfenster		EUR .....				
01.6.0001	Bestandsfenster rückbauen, Wiedermontage 1,90 x 2,10 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

Vorsichtiger Ausbau der kompletten Fensteranlage laut Plan, einschließlich aller Rahmen und Flügel. Bauseitige Zwischenlagerung auf der Baustelle, geschützt und geordnet. Vorbereitung der Öffnung für den Wiedereinbau (Reinigung, ggf. Ausbesserung der Laibungen). Wiedereinbau und fachgerechte Montage der Fenster nach RAL (Ausrichtung, Befestigung). Anschlüsse an vorhandene Bausubstanz, Nachjustieren und Funktionsprüfung Inkl. aller Nebenleistungen wie Demontage/Montage von Beschlägen, Entsorgung von Hilfsmaterialien, Schutzmaßnahmen während der Lagerung.

Einbauort: Ostfassade EG - Anbau Nord,

siehe Pläne  
Fenstermaße: 1,93 X 1,72 m

01.7	Türen Südfassade	EUR .....				
01.7.0001	<b>Werkstatttür, Metall, T-3, 4-teilig, 2,09 x 3,15 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
	<p>Stahltür, zweiflügelig, mit 2 Oberlichtern</p> <p>Außentürelement aus Metallkonstruktion, zweiflügelig, Türelement bestehend aus Eckzarge, Stand-Türflügel und Geh-Türflügel, eingebaut in Massivwand, inkl. Bohrungen und Verbindungsmittel und Einbau aller Komponenten und Gangbarmachen der Türanlage. Einbauort: EG Werkstatt Baurichtmaß (B x H): 2,09 x 3,15 m Bogenhöhe: 0,34 m</p> <p>Angebotenes Profilsystem der Ausschreibung beilegen.</p> <p>Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffnungsrichtung: nach außen</li> <li>- Außentür</li> <li>- Klimaklasse: 3</li> <li>- mechanische Festigkeit: Klasse 3 / S</li> <li>- Beschlag: Innen: Drücker / Außen: Drücker, mit Panikbeschlag</li> <li>- Schloss: Vollblatt Modell 709X - ASSA Abloy, oder gleichwertig.</li> <li>- Einbruchhemmung: Klasse RC 2</li> <li>- einschl. Anschlusskabel: 10m, 16-polig für Schloss (Modell 709X - ASSA Abloy, oder gleichwertig)</li> <li>- einschl. Verdecktem Kabelübergang (Türblatt / Zarge)</li> <li>min. Durchmesser Spiralschlauch 7mm</li> </ul>					

für Kabeldurchführung. Modell:  
10312-20 - ASSA Abloy, oder  
gleichwertig.

Pulverbeschichtung: RAL -Standard  
Farbton,  
nach Bemusterung

Physikalischen Werte:

Türbauteil 1 (kurz TBT-01)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 37 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß =  $R_w 35 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS,w = 45 \text{ dB}$

Zarge:

- Eckzarge

- verdeckte Befestigung, Maueranker

- eingeschweißte Bandtaschen

- Hinterfüllung des Zargenhohlraums

- Abdichtung außenseitig mit

vorkomprimiertem Dichtband zwischen

Zarge und Bauwerk / raumseitig

umlaufend mit überstreichbarem

Dichtstoff.

Türblatt:

Türflügel Maße ca, vor Ort prüfen

- Maße. Stehflügel:  $1,05 \times 2,23 \text{ m}$

- Maße. Gehflügel:  $1,05 \times 2,23 \text{ m}$

- Volltürblatt, min.  $d = 50 \text{ mm}$

- Füllung aus Mineralwolle, Blech

pulverbeschichtet.

- dreiseitig gefälzt / flächenbündig, rechts

/ links

angeschlagen

- Bänder: min. 3 Stück je Flügel

- Falzdichtung: elastische Dämpfungs- /

Dichtungsprofile aus APTK / EPDM,

umlaufend

- Stulp aus nichtrostendem Stahl

- Ausführung ohne Türschwelle

- Stahlblech: verzinkt

- Obentürschließer passend zur Tür für

Steh- u.

Gehflügel, inkl. Feststellfunktion

2 Oberlichter, fest, mit Rundung oben:  
 - Isolierverglasung (B x H) = ca. 1,05 x 0,92  
 - Glasleisten, vierseitig

Montage:  
 - Wandaufbau im Anschlussbereich:  
 Massivwand außen WDVS 200 mm,  
 innen Putz  
 - Montage Zarge: an Mauerwerk, in  
 Wandöffnungen mit  
 stumpfem Anschlag

HINWEIS: Siehe Planung  
 Fensterelementierung - Türbauteil T-3.

---

<b>01.7.0002</b>	<b>Werkstatttür Nebeneingang, Metall, T-1, 1,00 x 2,15 m</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Stahltür, 1flüglig

Außentürelement aus Metallkonstruktion,  
 einflüglig, Türelement bestehend aus  
 Eckzarge, eingebaut in Massivwand, inkl.  
 Bohrungen und Verbindungsmittel und  
 Einbau aller Komponenten und  
 Gangbarmachen der Türanlage.  
 Einbauort: EG Werkstatt  
 Baurichtmaß (B x H): 1,00 x 2,15 m

Anforderungen:  
 - Öffnungsrichtung: nach außen  
 - Außentür  
 - Klimaklasse: 3  
 - mechanische Festigkeit: Klasse 3 / S  
 - Beschlag: Innen: Drücker / Außen:  
 Knauf,  
 mit Panikbeschlag (kein Profilzylinder)  
 - Einbruchhemmung: Klasse RC 2  
 - Wärmeschutz & Schalldämmmaß Rw =  
 Siehe Planung Südansicht: Türbauteil1 /  
 TBT-01.

Pulverbeschichtung: RAL -Standard



Farbton,  
nach Bemusterung

Physikalischen Werte:

Türbauteil 1 (kurz TBT-01)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 37 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß  $= R_w 35 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS,w = 45 \text{ dB}$

Zarge:

- Eckzarge
- verdeckte Befestigung, Maueranker
- eingeschweißte Bandtaschen
- Hinterfüllung des Zargenhohlraums
- Abdichtung außenseitig mit  
vorkomprimiertem Dichtband zwischen  
Zarge und Bauwerk / raumseitig  
umlaufend mit überstreichbarem  
Dichtstoff.

Türflügel:

- Volltürblatt, min.  $d = 50 \text{ mm}$
- Füllung aus Mineralwolle, Blech lackiert.
- dreiseitig gefälzt / flächenbündig
- Obentürschließer passend zur Tür  
mit Feststellfunktion.
- Bänder: min. 3 Stück

- Drücker-Knauf-Wechselgarnitur für  
Hauseingangstüren  
auf Rosetten, aus nichtrostendem Stahl,  
Klasse ES2,
- Schloss für Hausabschlusstüren, Klasse  
3,  
vorgerichtet für Profilzylinder, mit  
blindzylinder

- Falzdichtung: elastische Dämpfungs- /  
Dichtungsprofile aus APTK / EPDM,  
umlaufend
- Türstopper, Aluminium mit schwarzer  
Gummieinlage,  
montiert auf Betonboden.
- Ausführung ohne Türschwelle
- Stahlblech: verzinkt

Montage:  
 - Wandaufbau im Anschlussbereich:  
 Massivwand außen WDVS 200 mm,  
 innen Putz  
 - Montage Zarge: an Mauerwerk, in  
 Wandöffnungen mit  
 stumpfem Anschlag

<b>01.7.0003</b>	<b>Haupteingagstür,T-2, Alu, 1,18 x 2,20 m, Bogen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stk</b>	..... pro 1,00 Stk	.....

Aluminium-Glas-Türelement, einflüglig

Hauseingangstüranlage,  
 Rohrrahmenkonstruktion, einflüglig,  
 Drehflügeltür, aus Türblatt und Zarge, mit  
 Bändern, Türgriff, Bodendichtung und  
 Verriegelung, vorgerichtet für  
 Profilzylinder.  
 Leistung einschl. Einbau in Rohbau und  
 Ausstopfen der Fuge mit Mineralwolle.  
 Äußere und innere Abdichtungen inkl..  
 liches Rohbaumaß B x H: 1,18 X 2,20 m  
 Bogenhöhe: 0,20 m

Anforderungen:

- Öffnungsrichtung: nach außen
- Beschlag: Innen: Drücker / Außen:  
 Drücker,  
 mit Panikbeschlag (geteilte Nuss)
- Schloss: Rohrrahmen Modell 709X -  
 ASSA Abloy,  
 oder gleichwertig mit geteilter Nuss.
- Anschlag: bündig
- Einbruchhemmung: Klasse RC 2
- einschl. Anschlusskabel: 10m, 16-polig  
 für Schloss  
 (Modell 709X - ASSA Abloy, oder  
 gleichwertig)
- einschl. Verdecktem Kabelübergang  
 (Türblatt / Zarge)  
 min. Durchmesser Spralschlauch 7mm  
 für Kabeldurchführung. Modell:  
 10312-20 - ASSA Abloy, oder

gleichwertig.

Pulverbeschichtung: RAL -Standard  
Farbton,  
nach Bemusterung.

Physikalischen Werte:

Türbauteil 1 (kurz TBT-01)

Energie:

$g = 0,33$

$U_w = 1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$

Schallschutz:

Aus Laborprüfung  $R_w = 37 \text{ dB}$

Bau-Schalldämm-Maß =  $R_w 35 \text{ dB}$

Schalldämm-Maß Bauanschlussfuge

$RS,w = 45 \text{ dB}$

Türblatt:

- verglastes Rahmenprofil
- mit Wetterschenkel
- mit 2 Glasausschnitten laut Zeichnung
- Füllung: Isolier-Verglasung, 2x VSG

Blockzarge:

- verdeckte Befestigung, innenseitige

Abdeckleisten,  
dreiseitig

- Hinterfüllung des Zargenhohlraums mit Mineralwolle

- Türschwelle: ohne

- Bänder: min. 3 Stück, Stahl vernickelt

Verriegelung

- Material: Aluminium, Klasse ES 2, mit Zylinderziehschutz

- Falzdichtung: dreiseitig umlaufend

- Bodendichtung: automatisch absenkbar

- Rahmen- und Flügelprofil

PES-Pulverbeschichtung,

Korrosionsbelastung: C3, Farbton: RAL

- Standard

- sichtbare Aluminiumteile: anodisch oxidiert, E6,

Farbton: natur

- sichtbare Edelstahlteile: gebürstet

Montage:

- Wandaufbau im Anschlussbereich:

Außengewände Betonstein

- Untergrund: Mauerwerk und Dämmputz

Einbauort: EG - Haupteingang

HINWEIS: Siehe Planung  
Fensterelementierung - Türbauteil T-2.

---

#### ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	<hr/>
Nachlass (netto)	<hr/>
Summe inkl. Nachlass (netto)	<hr/>
Umsatzsteuer	<hr/>
<b>Summe (brutto)</b>	<hr/>

Ausschreibung

Verfahren: 2026001194 - Max-Planck-Str. 1: 2023\_Fassadensanierung\_ Fenstertausch  
Holz-Alufenster

---

## AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

## Ausschreibung

Verfahren: 2026001194 - Max-Planck-Str. 1: 2023\_Fassadensanierung\_Fenstertausch Holz-Alufenster

### EIGNUNGSKRITERIEN

#### 1 Präqualifizierung

Ich bin/Wir sind im Präqualifikationsverzeichnis registriert. Bitte tragen Sie Ihre PQ-Nummer ein. Weitere Angaben zur Eignung sind neben der Eintragung der PQ-Nummer nicht notwendig.

Hinweis: Bei den nachfolgenden Muss-Angaben zur Eignung bitte "PQ" eintragen bzw. das so gekennzeichnete Feld ankreuzen.

#### 2 Angaben zum Umsatz des Unternehmens [Mussangabe]

Bitte tragen Sie den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen ein.

Es sind 3 Werte einzutragen. (Im Falle der Präqualifizierung bitte "PQ" eintragen.)

#### 3 Referenzen [Mussangabe]

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind:  
Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten bis zu 3 Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir für 3 Referenzen je eine Referenzbescheinigung mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Entsprechende Referenzen sind vorhanden und eine Referenzbescheinigung wird nach Aufforderung vorgelegt. (0)

☐ PQ (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4 Eintragung in das Berufsregister [Mussangabe]

Bitte geben Sie an unter welcher Nummer (incl. HRA/HRB) und bei welchem Amtsgericht Sie im Berufsregister eingetragen sind, sofern eine Eintragung für Sie gesetzlich vorgesehen ist.

(Im Falle der Präqualifizierung bitte nur "PQ" eintragen.)

#### 5 Angaben zu Arbeitskräften [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.  
Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leistungspersonal angeben.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Ein Nachweis wird nach Aufforderung vorgelegt. (0)

☐ PQ (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 6 Berufsgruppe [Mussangabe]

Wählen Sie die Zugehörigkeit zu einer Berufsgruppe aus.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Handwerk (0)

☐ Industrie (0)

☐ Handel (0)

☐ Versorgungsunternehmen (0)

☐ Sonstiges (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 7 Vorlage von Unterlagen [Mussangabe]

Tragen Sie nachfolgend ein, welche Unterlagen vorgelegt/hochgeladen wurden:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregistrauszug (sofern ich/wir zur Eintragung verpflichtet bin/sind)
- Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer

Falls Sie präqualifiziert sind, tragen Sie bitte PQ ein

#### 8 Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Ein Insolvenzverfahren oder Liquidation besteht/ ist beantragt. (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 9 Angabe zu Ausschlussgründen [Mussangabe]

Ich erkläre/Wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine schwere Verfehlung gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellt.

Ich/Wir erkläre(n) insbesondere, dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
  - gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
  - gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz
- mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR ohne Umsatzsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

☐

Mehrere Antworten wählbar

#### 10 Angabe zur Zahlung von Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir sofern diese dem Auftraggeber nicht bereits vorliegen, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse - soweit mein/unser Betrieb dort nicht beitragspflichtig ist, der zuständigen Krankenkasse - vorlegen.

☐

Mehrere Antworten wählbar

#### 11 Bereitstellung zusätzlicher Unterlagen [Mussangabe]

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt/hochgeladen werden müssen, wenn ich/wir diese nicht bereits zum jetzigen Zeitpunkt vorgelegt/hochgeladen habe/haben bzw. wenn ich/wir nicht präqualifiziert bin/sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass mein/unser Angebot ansonsten ausgeschlossen werden muss.

☐

Mehrere Antworten wählbar

#### 12 Angabe zur Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft [Mussangabe]

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir sofern diese dem Auftraggeber nicht bereits vorliegen, eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsumme vorlegen.

☐

Mehrere Antworten wählbar

## Ausschreibung

Verfahren: 2026001194 - Max-Planck-Str. 1: 2023\_Fassadensanierung\_ Fenstertausch Holz-Alufenster

### EIGNUNGSKRITERIEN

#### 1 Präqualifizierung

Ich bin/Wir sind im Präqualifikationsverzeichnis registriert. Bitte tragen Sie Ihre PQ-Nummer ein. Weitere Angaben zur Eignung sind neben der Eintragung der PQ-Nummer nicht notwendig.

Hinweis: Bei den nachfolgenden Muss-Angaben zur Eignung bitte "PQ" eintragen bzw. das so gekennzeichnete Feld ankreuzen.

#### 2 Angaben zum Umsatz des Unternehmens [Mussangabe]

Bitte tragen Sie den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen ein.

Es sind 3 Werte einzutragen. (Im Falle der Präqualifizierung bitte "PQ" eintragen.)

#### 3 Referenzen [Mussangabe]

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind:

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten bis zu 3 Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir für 3 Referenzen je eine Referenzbescheinigung mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Entsprechende Referenzen sind vorhanden und eine Referenzbescheinigung wird nach Aufforderung vorgelegt. (0)

☐ PQ (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4 Eintragung in das Berufsregister [Mussangabe]

Bitte geben Sie an unter welcher Nummer (incl. HRA/HRB) und bei welchem Amtsgericht Sie im Berufsregister eingetragen sind, sofern eine Eintragung für Sie gesetzlich vorgesehen ist.

(Im Falle der Präqualifizierung bitte nur "PQ" eintragen.)

#### 5 Angaben zu Arbeitskräften [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leistungspersonal angeben.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Ein Nachweis wird nach Aufforderung vorgelegt. (0)

☐ PQ (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 6 Berufsgruppe [Mussangabe]

Wählen Sie die Zugehörigkeit zu einer Berufsgruppe aus.

☐ Keine Angabe (0)

☐ Handwerk (0)

☐ Industrie (0)

☐ Handel (0)

☐ Versorgungsunternehmen (0)

☐ Sonstiges (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 7 Vorlage von Unterlagen [Mussangabe]



Tragen Sie nachfolgend ein, welche Unterlagen vorgelegt/hochgeladen wurden:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregistrauszug (sofern ich/wir zur Eintragung verpflichtet bin/sind)
- Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer

Falls Sie präqualifiziert sind, tragen Sie bitte PQ ein

#### 8 Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Ein Insolvenzverfahren oder Liquidation besteht/ ist beantragt. (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 9 Angabe zu Ausschlussgründen [Mussangabe]

Ich erkläre/Wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine schwere Verfehlung gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellt.

Ich/Wir erkläre(n) insbesondere, dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
  - gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
  - gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz
- mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR ohne Umsatzsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

☐

Mehrere Antworten wählbar

#### 10 Angabe zur Zahlung von Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir sofern diese dem Auftraggeber nicht bereits vorliegen, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse - soweit mein/unser Betrieb dort nicht beitragspflichtig ist, der zuständigen Krankenkasse - vorlegen.

☐

Mehrere Antworten wählbar

#### 11 Bereitstellung zusätzlicher Unterlagen [Mussangabe]

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt/hochgeladen werden müssen, wenn ich/wir diese nicht bereits zum jetzigen Zeitpunkt vorgelegt/hochgeladen habe/haben bzw. wenn ich/wir nicht präqualifiziert bin/sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass mein/unser Angebot ansonsten ausgeschlossen werden muss.

☐

Mehrere Antworten wählbar

#### 12 Angabe zur Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft [Mussangabe]

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir sofern diese dem Auftraggeber nicht bereits vorliegen, eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsumme vorlegen.

☐

Mehrere Antworten wählbar

## Ausschreibung

Verfahren: 2026001194 - Max-Planck-Str. 1: 2023\_Fassadensanierung\_Fenstertausch Holz-Alufenster

## LEISTUNGSKRITERIEN

**1 Nachunternehmereinsatz VOB**

Gewichtung: 0,00%

**1.1 Nachunternehmereinsatz [Mussangabe]**

Ich beabsichtige Nachunternehmer einzusetzen.

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ja (0)  
☐ Nein, dann bitte in die nachfolgenden Felder "kein NU" eintragen (0)

Nur eine Antwort wählbar

**1.2 Nachunternehmerliste VOB eingerichtet [Mussangabe]**

Nachfolgend aufgeführte Teilleistungen, auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist, werden an Nachunternehmer übertragen: (Mindestens 70% der Leistungen, auf die der Bieter eingerichtet ist, müssen im eigenen Betrieb ausgeführt werden.) Bitte geben Sie unten eine Zuordnung nach LV-Titel, Gewerk, Positionsnummer und Beschreibung der Teilleistung an. Im Falle eines Nachunternehmereinsatzes sind den als Nachunternehmer vorgesehenen Firmen die vollständigen Vergabeunterlagen der ausschreibenden Dienststelle zur Angebotsabgabe zur Verfügung zu stellen.

**1.3 Nachunternehmerliste VOB nicht eingerichtet [Mussangabe]**

Nachfolgend aufgeführte Teilleistungen, auf die mein/unser Betrieb nicht eingerichtet ist, werden an Nachunternehmer übertragen: (Mindestens 50% der Gesamtleistung müssen im eigenen Betrieb ausgeführt werden, es sei denn, es handelt sich um eine gewerkeübergreifende Ausschreibung.) Geben Sie eine Zuordnung nach LV-Titel, Gewerk, Positionsnummer und Beschreibung der Teilleistung an. Im Falle eines Nachunternehmereinsatzes sind den als Nachunternehmer vorgesehenen Firmen die vollständigen Vergabeunterlagen der ausschreibenden Dienststelle zur Angebotsabgabe zur Verfügung zu stellen.

**2 Erklärung zur ausbeuterischen Kinderarbeit**

Gewichtung: 0,00%

**2.1 Erklärung zur ausbeuterischen Kinderarbeit [Mussangabe]**

Gemäß Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 20.06.2006 sind bei Beschaffungen der Stadt Nürnberg künftig nur Produkte zu berücksichtigen, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt und erbracht wurden bzw. deren Hersteller oder Verkäufer aktive und zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet haben.

Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge hat. Ich/wir stimmen zu, dass diese Erklärung an Dritte, insbesondere Nichtregierungsorganisationen, die sich gegen ausbeuterische Kinderarbeit engagieren, weitergegeben werden darf.

Werden die von Ihnen angebotenen Produkte ganz oder teilweise in Asien, Afrika oder Lateinamerika hergestellt oder bearbeitet?

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ja (Es sind die drei nachfolgenden Punkte auszufüllen) (0)  
☐ Nein (keine weiteren Angaben erforderlich) (0)

Nur eine Antwort wählbar

**2.2 Produktliste Kinderarbeit**

Welche der angebotenen Produkte wurden in Asien, Afrika oder Lateinamerika ganz oder teilweise hergestellt oder bearbeitet?  
 Bitte geben Sie die jeweilige Pos.-Nr, Produktbezeichnung und Herstellungs- bzw. Bearbeitungsländer an.

**2.3 Zertifizierung Kinderarbeit**

Sofern eine unabhängige Zertifizierung (z.B. Fair Wear Foundation, Fairtrade), die bestätigt, dass das/die Produkt/e nicht unter Einsatz ausbeuterischer Kinderarbeit im Sinn der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt und/oder bearbeitet wurde/n vorliegt, wird ein entsprechender Nachweis hochgeladen.

[ ]

Mehrere Antworten wählbar

**2.4 Alternative Nachweise Kinderarbeit**

Es liegt kein Zertifikat/Siegel vor, alternativ ist ein Nachweis über einen Verhaltenskodex (code of conducts) oder eine Sozialklausel hochgeladen. Ist keiner dieser Nachweise erbracht, wird folgende Selbstverpflichtung abgegeben:  
 "Ich/wir versichern, dass das/die Produkt/e ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt und/oder verarbeitet wurde/n. Ich/wir erkläre/n, dass mein/unser Unternehmen, meine/unsere Lieferanten und deren Subunternehmer aktive und

zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet haben (z. B. Erarbeitung wirksamer Kontrollmechanismen für Zulieferfirmen, Maßnahmen zur Rehabilitation und sozialen Eingliederung betroffener Kinder oder Verbesserung der Einkommenssituation von Familien mit Kindern).“

[ ]

Mehrere Antworten wählbar

### 3 Nebenangebote

Gewichtung: 0,00%

#### 3.1 Nebenangebote [Mussangabe]

Mein/Unser Angebot enthält insgesamt die unten eingetragene Anzahl an Nebenangeboten.

(Die Gesamtanzahl muss die Anzahl der im Workflow erstellten Nebenangebote plus eventuell zusätzlich als Bieteranlage hochgeladene Nebenangebote umfassen)

#### 4 Information zur Veröffentlichung

Wie sind Sie auf diese Ausschreibung / Teilnahmewettbewerb aufmerksam geworden.  
(nur informativ)

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Bayerischer Staatsanzeiger (0)
- ☐ Amtsblatt der Stadt Nürnberg (0)
- ☐ Healy Hudson Deutsche E-Vergabe (0)
- ☐ sonstiges (0)

Nur eine Antwort wählbar

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	00 Baustelleneinrichtung.pdf	804,14 KB	pdf
Dateianlage	05 Schnitte A-A _ B-B.pdf	490,55 KB	pdf
Dateianlage	11 Fensterelementierung 1_50 _ 1_20 _ 1_10.pdf	770,70 KB	pdf
Dateianlage	12 Detailplanung 1_5 - DETAIL_ A _ B _ B.1 _ Schichtaufbau.pdf	570,83 KB	pdf
Dateianlage	13 Detailplanung 1_5 - DETAIL_ C _ C.1.pdf	464,68 KB	pdf
Dateianlage	14 Detailplanung 1_5 - DETAIL_ D _ E _ E.1.pdf	896,63 KB	pdf
Dateianlage	15 Detailplanung 1_5 - DETAIL_ F _ G.pdf	548,98 KB	pdf
Dateianlage	16 Detailplanung 1_5 - DETAIL_ H _ H.1 _ I _ J.pdf	656,13 KB	pdf
Dateianlage	17 Grundriss EG 1_50 _ inkl. Elektromassnahmen.pdf	304,19 KB	pdf
Dateianlage	18 Grundriss 1.OG 1_50 _ inkl. Elektromassnahmen.pdf	204,37 KB	pdf
Dateianlage	19 Grundriss 2.OG 1_50 _ inkl. Elektromassnahmen.pdf	201,13 KB	pdf
Dateianlage	20 Grundriss DG 1_50 _ inkl. Elektromassnahmen.pdf	287,50 KB	pdf
Dateianlage	21 Dachaufsicht 1_50 _ inkl. Elektromassnahmen.pdf	439,25 KB	pdf
Dateianlage	22 Südansicht 1_50 _ inkl. Elektromassnahmen.pdf	227,90 KB	pdf
Dateianlage	23 Westansicht 1_50 _ inkl. Elektromassnahmen.pdf	370,05 KB	pdf
Dateianlage	24 Nordansicht 1_50 _ inkl. Elektromassnahmen.pdf	259,12 KB	pdf
Dateianlage	25 Ostansicht 1_50 _ inkl. Elektromassnahmen.pdf	183,26 KB	pdf
Dateianlage	vhbn_0431.pdf	48,46 KB	pdf
Dateianlage	vhbn_0434.pdf	219,23 KB	pdf